

# WORLD MUSIC *Festival*

Ehrenschutz Günther Platter, Landeshauptmann Tirol  
Honour bound Günther Platter, Landeshauptmann Tirol

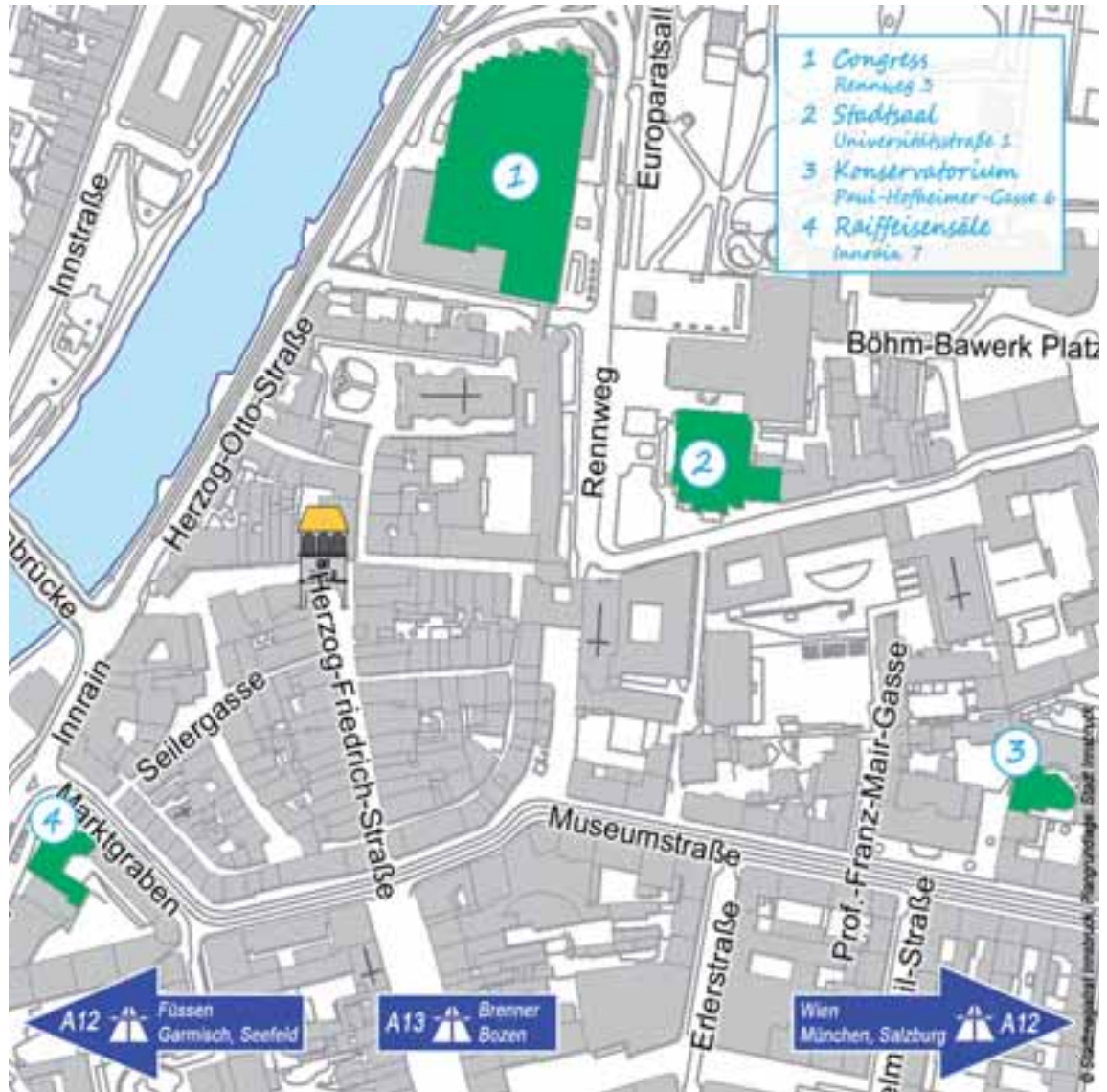
JUBILÄUM  
ANNIVERSARY

10. INTERNATIONAL  
[WORLD MUSIC]  
Festival  
INNSBRUCK · AUSTRIA  
13.-16. MAY 2010

PROGRAMM  
PROGRAMM



# STADT- UND ORIENTIERUNGSPLAN



## Herzlich willkommen zum 10. International World Music Festival Innsbruck!

Wir wünschen allen Teilnehmern einen  
erfolgreichen Wettbewerb und erlebnisreiche Tage.



### Internationaler Akkordeonorchester-Verband und seine Mitgliedsverbände:

Akkordeon Schweiz, (EHAMV) Eidgenössischer Harmonika- und Akkordeon-Musikverband  
Danske Harmonikaspilleres Landsforbund (DHL)  
Deutscher Harmonika-Verband e.V. (DHV), Trossingen  
Harmonikaverband Österreich (HVÖ), Wien  
Nederlandse Organisatie voor Accordeon & Mondharmonica (NOVAM)  
Společnost Českých Akordeonistů

- 2 Orientierungsplan**
- 5 Günther Platter**  
Landeshauptmann von Tirol
- 7 Mag. Christine Oppitz-Plörer**  
Bürgermeisterin von Innsbruck
- 9 Prof. Walter Maurer**  
Präsident des IAOV
- 11 Fritz Dobler**  
Präsident des DHV
- 12 Arnold Kutzli**  
Ehrenpräsident des DHV
- 15 Direktor Georg Lamp**  
Congress und Messe Innsbruck
- 16 Reparaturservice**
- 17 Ruedi Bieri**  
Zentralpräsident Akkordeon Schweiz
- 19 Ehrenbeirat**
- 20 Finale mit Preisverteilung**
- 21 DHV-Ehrenmitglieder und  
Preisträger 1983 - 2007**
- 22 Programm Donnerstag/Freitag**
- 23 Programm Samstag/Sonntag**
- 24 Gala-Konzert**  
24 Akkordeon-Orchester Untergrombach, D  
26 Festival-Orchester, D
- 28 Konzert International**  
28 Alphen Opus 2, NL  
29 Accordeonova, DK
- 30 Konzert Progressiv**  
30 Motion Trio, PL
- 31-38 Abend der Nationen**  
31 Quadro Nuevo, D  
32 Ersters Kölner Akk.-Orchester, D  
33 Orchester Hohnerklang, D  
34 Ars Harmoniae, A  
35 Nürnberger Akk.-Orchester, D  
36 Akkordeonorchester Schweiz, CH  
37 Trio Fyodorov, IS  
38 Christine Schmid, D
- 39 Allgemeine Informationen**
- 40 Regie und Moderation**
- 41 Festival-Organisation**
- 42 Zeiteinteilung und Jury**
- 44 Raumpläne**
- 46 Wettbewerbsverzeichnis**

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Musikfreunde!

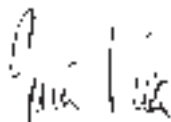
Im Namen des Landes Tirol gratuliere ich dem Deutschen Harmonika-Verband herzlich zur Ausrichtung des 10. World Music Festivals, das vom 13. bis 16. Mai 2010 in Innsbruck über die Bühne gehen wird. Ich freue mich, dass sich in der Tiroler Landeshauptstadt Musikliebhaber aus aller Welt einfinden werden, um gemeinsam zu musizieren und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Seit bereits 30 Jahren besteht zwischen dem Deutschen Harmonika-Verband, dem Land Tirol und der Stadt Innsbruck eine enge Partnerschaft im Zeichen der Musik. Veranstaltungen wie das World Music Festival tragen wesentlich dazu bei, Menschen zusammenzuführen, Barrieren zu überwinden und Gemeinsamkeiten zu finden.

Der Deutsche Harmonika-Verband leistet sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorbildliche Arbeit, die unser kulturelles und gesellschaftliches Leben bereichert. Auch dieses Jahr werden für die Wettbewerbe und Abendveranstaltungen zusätzliche Akzente gesetzt, um die Attraktivität weiterhin zu erhalten und möglichst viele Orchester und Ensembles für eine Beteiligung zu motivieren.

Als Landeshauptmann von Tirol bedanke ich mich bei den Organisatoren vom Deutschen Harmonika-Verband für ihr Engagement im Zeichen der Musik. Ich wünsche dem World Music Festival einen guten und reibungslosen Verlauf, allen Mitwirkenden viel Freude und Erfolg sowie ein zufriedenes und begeistertes Publikum.

Mit musikalischen Grüßen  
Ihr



Günther Platter  
Landeshauptmann von Tirol



# MUSIKVERSAND UND VERLAG **JETELINA**

MUSIK ERLEBEN - FEEL THE MUSIC  
**NOTENAUSSTELLUNG**  
great sheetmusic exhibition

Profitieren Sie von unserer Erfahrung!  
Genießen Sie Ihren Einkaufsbummel vor Ort!

**Wir präsentieren Ihnen  
eine große Auswahl an Noten!**

- **Akkordeon**

Solo, Duo, Kammermusik, Mill, Schulen

- **Akkordeon-Orchester / Ensemble**

Klassik, Pop, Film, Musical, Unterhaltung, Schlager u.a.

- **Mundharmonika**

We present you a large selection of sheet music of more than 100 publishing houses, all novelties for accordion, accordion orchestra, Mill, diatonic harmonica and harp! A large amount of our products can also be ordered on our daily updated website. You can search for any title you want to have in our catalogue and print your own example notes.

**[www.jetelina.de](http://www.jetelina.de)**

Nähere Informationen erhalten Sie über :

E-Mail: [info@jetelina.de](mailto:info@jetelina.de)

Telefon 0049-(0)7464-4270, Fax 07464-4381

Großwiesenstr. 16, D-78591 Durchhausen



**Zuverlässigkeit ist das Fundament unserer Zusammenarbeit!**

## Herzlich Willkommen zum 10. International World Music Festival

### Innsbruck als pulsierendes Herz der Harmonika Welt

Innsbruck – bekannt als internationale Sportstadt und im Jahr 2012 Host City für die dritten olympischen Winterspiele in der Tiroler Landeshauptstadt – ist eine Stadt, in der auch die Kultur traditionell einen hohen Stellenwert einnimmt. Bereits in der Renaissancezeit wurden unter anderem von Kaiser Maximilian I. hoch begabte Künstler nach Innsbruck geholt und so die Residenzstadt zu einem europäischen Zentrum der Musik gemacht. Und auch heute noch besticht die Tiroler Landeshauptstadt durch ein hochkarätiges kulturelles Leben, das von den alljährlich im Sommer stattfindenden „Innsbrucker Festwochen der Alten Musik“ über Kleinkunsthauptfestivals bis hin zu einer regen Museums- und Galerieszene reicht.

Seit nunmehr 30 Jahren nimmt ein besonderes Musikfest jedes dritte Jahr einen festen Platz im musikalischen Veranstaltungsreigen Innsbrucks ein: Von den Wettbewerben, über das beliebte Galakonzert im Saal Tirol, bis hin zum großen Finale in der Olympiahalle – das „World Music Festival“ ist ein musikalisches Gipfeltreffen der Akkordeonistinnen und Akkordeonisten, Mundharmonika-Spielerinnen und -Spieler sowie Freundinnen und Freunde der Steirischen Harmonika.

Den Organisatorinnen und Organisatoren vom Deutschen Harmonika-Verband e.V., allen voran Herrn Ehrenpräsident Arnold Kutzli, danke ich dafür, dass sie die Gastfreundschaft und auch die Professionalität Innsbrucks bei der Abwicklung von Großereignissen zu schätzen wissen und hier bereits zum 10. Mal das „World Music Festival“ veranstalten! Sie haben das Festival zu einem kulturellen Fixpunkt gemacht und verwandelt so Innsbruck, das so genannte „Herz der Alpen“, seit 1983 im 3-Jahres-Rhythmus in ein „Herz der Harmonika Welt“!

So ist es mir eine große Freude, im Mai 2010 wieder rund 10 000 Musikerinnen und Musiker in der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck begrüßen zu dürfen und bin überzeugt, dass Sie in unserer Stadt durch Ihr Spiel einen bleibenden Eindruck hinterlassen und hoffe, dass Sie viele schöne und unvergessliche Eindrücke mit nach Hause nehmen können. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei den Wettbewerben, aber vor allem viel Freude beim Musizieren.



Mag. Christine Oppitz-Plörer  
Bürgermeisterin und Kulturreferentin der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck





*Ihr Souvenir zum Jubiläumsjahr des  
International World Music Festivals 2010*



- \* T-Shirts für Groß & Klein  
für Kinder, Damen (tailliert) & Herren
- \* in Schwarz und Weiß
- \* mit Festival-Logo  
in 3 Farben auf Vorder- und Rückseite
- \* 100% Baumwolle



*Festivalpreis je Stück €11,00*

Verkauf an der Information (Foyer) und im 2. Stock Jubiläums-Ausstellung



## Gewinnen kann nur einer, dabei sein ist alles!

Das Akkordeon-Musikfestival wird zum 10. Mal in Innsbruck ausgetragen. Tausende Spielerinnen und Spieler aus vielen Ländern treffen sich mit ihren Orchestern und Ensembles zu einem friedlichen Wettbewerb. Der erste internationale Wettbewerb, allerdings unter dem Namen „Alpenländisches Akkordeon-Festival“, wurde 1964 in Luzern ausgetragen.

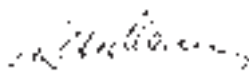
Es war die Idee von Harry Bühlmann (Präsident des Schweizer Akkordeonverbandes), ein Festival für Akkordeonorchester zu veranstalten. Der Deutsche Harmonika-Verband fand die Idee fantastisch, und so kam es zur ersten Veranstaltung in Luzern. Bühlmann war Stadtrat in Luzern und hatte so einige Kontakte, was die Übernachtung in Schulen (mit Betten vom Roten Kreuz) und Kasernen leichter ermöglichte. Es wurde auch ein sehr großes Festzelt aufgestellt, wo einmal sogar James Last mit seinem Orchester auftrat. Schließlich wurde 1965 der Internationale Akkordeonorchester-Verband (IAOV) gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Deutschland, Schweiz, Holland und Österreich.

Der erste Präsident war Harry Bühlmann. Als sich sein Gesundheitszustand verschlechterte, gab er das Präsidentenamt an Prof. Walter Maurer aus Wien ab. Ein neuer Ort musste gefunden werden. So folgten Veranstaltungen in Offenbach und Isny. Schließlich erhielt der Harmonikaverband Österreichs ein Werbeschreiben des Innsbrucker Kongresshauses. Dieses gab er dem DHV. Die Geschäftsführung besichtigte das Kongresshaus und war von den vielen Möglichkeiten so angetan, sodass 1983 das Alpenländische Akkordeon-Festival zum ersten Mal in Innsbruck stattfand. Der Erfolg war so enorm, dass schon drei Jahre später zum 2. Festival in Innsbruck eingeladen wurde. Der Name des Festivals mutierte schließlich zum Akkordeon-Musik-Festival, aber der Dreijahresrhythmus blieb. So sind wir 2010 zum 10. Mal in Innsbruck, was fast einer Sensation gleichkommt. Die Vororganisation und die Durchführung des Festivals liegt beim Deutschen Harmonika-Verband, der mit einem Team jedes Festival zu einem vollen Erfolg geführt hat.

Vielen Dank an alle Organisatoren für die mühevollen Aufgabe.

Nun wünsche ich dem Festival einen erfolgreichen Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den erhofften Erfolg. Es kann durchaus sein, dass schon die Teilnahme allein viele Vorteile in sich trägt. Gewinnen kann nur einer, aber dabei sein ist alles!

Mit den besten Wünschen



Prof. Walter Maurer  
Präsident des IAOV



# *Für Leidenschaft perfektioniert*

Leader V Compact gold



**BELTUNA**

Beltuna Italien – Österreich

**Beltuna Accordions srl**

Via Pio la Torre 7 · I-60022 Castellidardo  
Tel. +39 071/7 82 23 14  
beltuna@beltuna.com · www.beltuna.com

Beltuna Schweiz

**Hermann Baur Musik AG**

Wartstrasse 22 · CH-8400 Winterthur  
Tel. +41(0)52/ 2 12 13 13  
info@beltuna.ch · www.beltuna.ch

Beltuna Deutschland

**Sikoba Musik e.K.**

Kuchengrund 40 · D-71522 Backnang  
Tel. +49(0)71 91/9 52 06 44  
info@beltuna.de · www.beltuna.de

## WILLKOMMEN IN INNSBRUCK!

**„Unsere Welt wäre arm, würde Musik nur aus Lautsprechern ertönen“.**

Diesen Satz habe ich im Grußwort von Dr. Herwig van Staa zum 6. Innsbruck-Festival 1998 gefunden.

Er ist wohl eine zeitgemäße Variante des bekannten Ausspruchs von Friedrich Nietzsche, wonach ein Leben ohne Musik ein Irrtum sei. Im Umkehrschluss dürfen sich alle Teilnehmer am Innsbruck-Festival von allerhöchster Warte bestätigt fühlen – Nietzsche gilt als einer der großen Denker der Menschheit – und wäre er ein Zeitgenosse, hätte er gewiss auch eine Abneigung gegen Musik aus Lautsprechern gehabt.

Sie alle, die Sie aus aller Welt nach Innsbruck kommen, widmen einen beträchtlichen Teil Ihrer Lebenszeit der Musik – und das bedeutet für Sie Zugewinn an Lebensqualität und für das Gemeinwesen Kultur im unmittelbarsten Sinn.

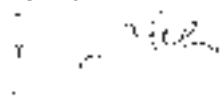
Meine lieben Festival-Teilnehmer und -Besucher, ich freue mich, dass unser großes Familientreffen auch zum 10. Mal ein Erfolg zu werden verspricht. Immerhin haben die ja nicht einfachen Zeitläufte, keinen erkennbaren Einfluss auf die Teilnehmerzahlen gehabt, das finde ich großartig!

Bitte, verübeln Sie mir nicht, dass ich auf weitschweifige Begrüßungs- und Dankeselogen verzichte, mir ist selbstverständlich bewusst, dass diese Veranstaltung von den starken Schultern zahlreicher ehrenamtlicher Helfer getragen wird, und wir auch dem Land Tirol und der Stadt Innsbruck für mannigfache Unterstützung ebenso aufrichtig zu danken haben.

Freuen wir uns also auf die Begegnungen mit gleich gesinnten Menschen und auf interessante Wertungsspiele im unvergleichlichen Ambiente von Innsbruck!

Ich wünsche allen Teilnehmern ein glückliches Gelingen nach dem olympischen Motto:  
„Dabei sein ist alles!“

Herzlich Ihr



Fritz Dobler

Präsident des Deutschen Harmonika-Verbandes

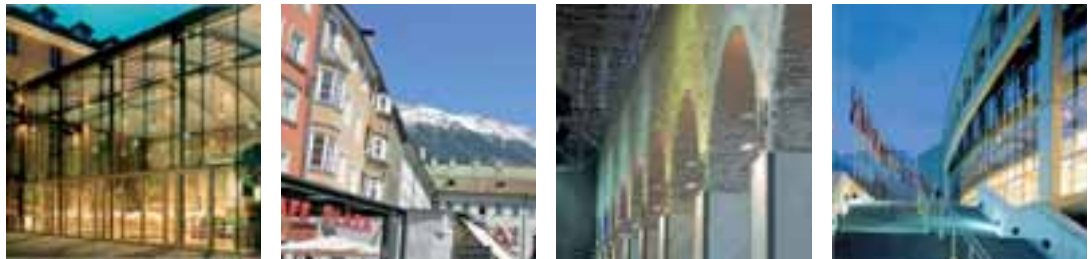


## Der Erfolg wird zur Verpflichtung

Liebe Musikfreunde,

die International World Music Festivals sind der lebende Beweis einer immer noch intakten Idee, die ich viele Jahre begleiten und gestalten durfte. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, was der Musik und vor allem der Musikausübung gerade in jüngster Zeit an wundersamen Dingen zugeschrieben werden kann. Bürgerschaftliches Engagement lässt sich davon ableiten. Und tatsächlich: Was wäre die Gesellschaft ohne das Ehrenamt? Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Auch hier sind es wiederum die Menschen, die sich durch Identität auszeichnen und Lebenswert deutlich machen. Gemeinschaftsgeist als wichtiger Beitrag zur Selbstfindung.

Richtig, denn in der Keimzelle der Orchester und Vereine bilden sich fundamentale Erkenntnisse und Schlüsselerlebnisse für ein prägendes Leben. Und genau dieses immense Potenzial an Humankapital ist Teil unserer Gesellschaft.



Wir, die sich der musikalischen Breitenarbeit in den nicht professionellen Musikverbänden verschrieben haben, sehen uns mitten in diesem spannungsreichen Prozess der Zukunftsfähigkeit. Haben dies unsere Vorgänger auch so empfunden? Alles deutet darauf hin, denn diese Kraft, dieser Wille und auch Idealismus waren und sind bis heute vorbildhaft. Lag es vielleicht nur an einer guten Ausgangslage? Oder passte das Akkordeon und die Handharmonika besonders gut in die damalige Bildungslandschaft?

Der Deutsche Harmonika-Verband (DHV) beziehungsweise dessen führende Köpfe waren sensibel und erfinderisch genug, um dem noch jungen Musikinstrument seinen Platz in der aufbrechenden Musikkultur zu sichern und auszubauen. Unterstützung fand sich nach und nach durch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Dieses begleitende und unterstützende Umfeld hat zur Tragfähigkeit beigetragen.

Eine spannungsreiche Entwicklung nahm ihren Anfang. Heute ist dies alles selbstverständlich. Nicht nur als einer der großen Laienmusikverbände, sondern auch herausragend bei der Entwicklung und Durchsetzung von Ideen und Projekten, hat sich der DHV seinen Stellenwert im vielseitigen Feld der Musikinstitutionen gesichert. Ergebnis einer nachhaltigen und zukunftsweisenden Verbandspolitik.

Mangelnde Aktualität führt zu mangelnder Attraktivität. Das war und ist Leitgedanke. Konsequenterweise ließ diese Überzeugung schon recht früh über den eigenen Tellerrand hinausschauen. Was passiert nicht nur national, sondern auch auf europäischer Ebene oder gar international? Kontakte wurden geflochten, Veranstaltungsformen entwickelt. Erwähnenswert die Festivals in Offenburg, Bonn, Karlsruhe, Straßburg – und vor allen Dingen in den 60er- und 70er-Jahren in Luzern/Schweiz.

Der europäische Gedanke und damit der Europäische Akkordeon-Orchester-Verband waren geboren. Fortsetzung 1983, zunächst als Alpenländisches Festival in Innsbruck. Doch der Erfolg verlangte nach mehr. Mit der Gründung des Internationalen Akkordeon-Orchester-Verbandes (ich hatte damals Prof. Walter Maurer aus Wien als Präsident gewinnen können) wurde der nächste Schritt zur Internationalität eingeleitet. Der IAOV wurde Globalplayer, wenn dieser Ausdruck erlaubt ist, bot die Plattform, und der DHV war und blieb Ausrichter, Gestalter und treibende Kraft, vorrangig mit den Freunden aus Holland, Österreich und der Schweiz. Bis zu 20 Nationen waren inzwischen mit Orchestern und Ensembles vertreten. Mundharmonika und Steirische Harmonika wurden in die Wettbewerbe integriert. Es gab zu keiner Zeit ein so genanntes Stand-by. Die Entwicklung ging unaufhaltsam weiter. Innsbruck-Festivals sind inzwischen längst Orientierung geworden, Spiegelbild der Akkordeon-Orchester-Szene auf internationaler Ebene. Und entgegen aller Unkenrufe: Masse zeigt auch Klasse und damit Akkordeon-Kultur und Standortbestimmung. Aber genauso auch Gegengewicht zu den Anforderungen der Leistungsgesellschaft.

Das 10. International World Music Festival 2010 ist zunächst einmal Jubiläum und Bestätigung des seitherigen Weges. Gerade in diesem Zusammenhang müssen wir uns aber auch klar darüber sein, dass sich die Gesellschaft mit unendlich vielen Veränderungen konfrontiert sieht, die auch die Lebensführung und Vorstellungswelt jedes einzelnen von uns beeinflusst. Es werden neue Verhaltensmuster entstehen. Stichwort: Individualisierung. Das persönlich gestaltbare Zeitpotenzial wird erhöht. Dies wirkt sich allerdings zu Ungunsten der Vereine aus. Die Zeitfenster für das ehrenamtliche Engagement werden kleiner.



Die Musik selbst unterliegt viel mehr als seither der Kritik. Der demografische Wandel zeigt längst seine Wirkung. Nicht umsonst ist auch das Thema Musik plötzlich Bestandteil des Stadtmarketings für den Prozess zur Gestaltung neuer Wege zum menschlichen Miteinander. Andererseits wird paradoxerweise zuallererst an der Kultur gespart, wenn es mit den städtischen Haushalten eng wird. Die Gründung einer Stiftung für förderwürdige Projekte könnte beispielsweise ein Ausweg sein. Eine Aufgabe des DHV in Verbindung mit dem IAOV? Herausforderungen also an allen Ecken und Enden. Herausforderungen aber, die beherrschbar sind. Eine internationale Plattform wie sie die Innsbruck-Festivals bieten, könnte als Basis für kreative Gedanken und Konzepte im Hinblick auf Bestandssicherung und Weiterentwicklung dienen.

Mit anderen Worten: Der Deutsche Harmonika-Verband ist, wieder einmal, in besonderer Weise gefragt und gefordert, wenn es um die Zukunftsfähigkeit der Akkordeon-Musik in einer veränderten Gesellschaft geht. Erfolg wird so zur Verpflichtung. Die Akkordeon-Welt setzt auf diesen Joker.

Ich freue mich auf möglichst viele Begegnungen in Innsbruck.



Arnold Kutzli

DHV-Ehrenpräsident

Vizepräsident des Internationalen Akkordeon-Orchester-Verbandes



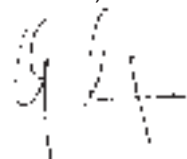
### Dank für die langjährige Treue

Es sind wohl an die 100 000 Menschen, die in den vergangenen 28 Jahren Innsbruck und Tirol alle drei Jahre zum Nabel der Welt des Akkordeons gemacht haben. Könnte man all die Noten und Stücke, die in dieser Zeit ertönten, zusammenfassen, so entstünde eine gewaltige Klangwolke, die wohl in der ganzen Welt zu hören wäre. Nicht umsonst nennt sich diese – eine unserer traditionellen und beliebtesten Veranstaltungen – World Music Festival.

Anlässlich des 10. World Music Jubiläum-Festivals möchte ich mich ganz herzlich bei den Organisatoren vom Deutschen Harmonika Verband bedanken. Dank für die langjährige Treue zu Innsbruck und Dank für die Professionalität, mit der sie jedes dieser zehn Festivals abgewickelt haben. Mein Dank geht aber auch an alle jene tausende Menschen, die mit ihrem großen Können auf ihren Instrumenten und mit ihrer Begeisterung für die Musik unser Haus, unsere Stadt und unser Land zu einem Ort der Begegnung und der Klangwelten gemacht haben; zu einem Ort der Harmonie, die sich auch in dem Wort Harmonika widerspiegelt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine frohe Zeit des Musizierens in Innsbruck.

Herzlich, Ihr



Georg Lamp  
Geschäftsführer  
Congress und Messe Innsbruck



**SOS - Akkordeon-Notaufnahme - SOS**



Bernhard  
**Zimmermann**  
REPARATUR • VERKAUF • ZUBEHÖR

**Reparaturservice vor Ort  
wir machen es möglich !!!**

**Wo: Kongresszentrum am (Hohner-Stand)**

**Wie: sofort und - kostenlos -**

[www.akkord.de](http://www.akkord.de)

Heinrich-Wieland-Allee 109 • 75177 Pforzheim  
Tel. 0 72 31/10 67 44 • Fax: 0 72 31/10 52 65

PREMIUM-HANDLER



**HOHNER**





## **Liebe Musikantinnen und Musikanten, geschätzte Gäste aus nah und fern,**

zum 10. World Music Festival im wunderschönen Innsbruck heiße ich alle Mitwirkenden und Gäste ganz herzlich willkommen. Es freut mich, die besten Grüße und Wünsche aus der Schweiz übermitteln zu können.

Zehn Jahre Festival in Innsbruck. Zeit, ein großes Lob und Dankeschön an die Veranstalter auszusprechen. Sie haben es möglich gemacht, Musikfreunde aus aller Welt an einem Ort und in einem fröhlichen Wettstreit musizieren zu lassen. Und dies in den verschiedensten Formationen und oft auch mit Instrumenten, die man nicht alle Tage sehen und hören kann.

Akkordeons, Harmonikas, Steyrische und andere mehr erklingen in den farbigsten Tönen und erfreuen die Festivalteilnehmer und auch die vielen Besucher. Es ist einfach fantastisch, ja geradezu ein Privileg, auf diese wunderbare Art und Weise Botschafter für gute Laune, schöne Klänge und ein friedliches Miteinander sein zu dürfen.

Und diese Klänge haben wir einem kleinen, metallischen „Ding“ zu verdanken – der schwingenden Metallzunge. Weit vor unserer Zeitrechnung soll sie von einem chinesischen Kaiser erfunden worden sein und ist bis heute das kleinste Tonwerkzeug der Welt geblieben. Wer hätte gedacht, dass der Ursprung des beliebten Akkordeons in China liegt? Von den Alpenländern bis nach Südamerika haben diese Handzuginstrumente in allen Varianten Einzug gehalten. Es ist eine Erfolgsgeschichte, und die Harmonikabewegung fasste überall rasch Fuß. Gerade darum ist Innsbruck auch ein Erfolg und wird hoffentlich noch viele Jahre Musikfreunde aus aller Welt zusammenbringen.

Musik ist eine universale Sprache. Sie erreicht jeden Menschen. Musik öffnet die Herzen, ist Balsam für strapazierte Nerven und ist Erholung. Musikerinnen und Musiker wissen das. Gegenüber den Politikern haben sie einen unschätzbaren Vorteil: Ihnen hört man gerne und uneingeschränkt zu. Sie bringen Farbe und Freude in unser Leben und erweisen damit unserer Gesellschaft einen unschätzbaren Dienst. Darum halte ich es in diesem Bereich mit Friedrich Nietzsche, dem großen Philosophen, der sagte: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ Er hatte natürlich völlig Recht, und ich gehe uneingeschränkt davon aus, dass er vor allem die Akkordeon-Musik meinte.

Ich wünsche allen Musikantinnen und Musikanten ein erfolgreiches Festival mit vielen tollen Begegnungen, neuen Freundschaften und wichtigen Erfahrungen. Ich danke dem Organisations-Komitee, allen Sponsoren, der Stadt und dem Land Innsbruck, den Gastgebern im Einzugsgebiet dieser Veranstaltung und den vielen, fleissigen aber genau so wichtigen Helferinnen und Helfern hinter den so genannten Kulissen, die unscheinbar, aber effizient jene Arbeit machen, ohne die gar nichts funktionieren würde.

Herzlichst, Ihr Ruedi Bieri



# Mehr Spaß im Orchester!

## FR-3x



**V-Accordion**

*Das brandneue FR-3x bietet die perfekte Kombination aus traditionellen Akkordeon-Klängen und den Vorteilen eines vielseitigen digitalen Musikinstruments. Dank des neuen Balgdruck-Sensors reagiert das FR-3x noch unmittelbarer, sensibler und präziser. Über den USB Host-Anschluss lassen sich Akkordeon- und Orchesterklänge nachladen und individuell anpassen sowie eigene Programmierungen abspeichern. Außerdem können MP3/Wave-Dateien abgespielt werden. Jedes Roland V-Accordion bietet einen Free Bass-Modus und kann im Orchester als Bass-Akkordeon eingesetzt werden.*



## FR-1

Mit nur 5,5 kg Gewicht ist das FR-1 wohl eines der leichtesten und kompaktesten Akkordeons überhaupt.



## FR-2

Das preisgünstige FR-2 ist an Vielseitigkeit nicht zu übertreffen. Es bietet alle Möglichkeiten des FR-1, dazu noch mehr Klänge und einen größeren Tastaturumfang.



## FR-7x

Das absolute Topmodell von Roland mit allem, was die bahnbrechende Roland Modeling-Technologie zu bieten hat. Sie haben hier die einzigartige Möglichkeit, weitere Akkordeon- und Orchesterklänge nachzuladen und so Ihr Instrument beliebig zu erweitern. Ein spezielles "Oberkramer"-Set liegt dem Instrument kostenlos bei.

**Überzeugen sie sich von der Qualität unserer Instrumente in unserer Ausstellung im Foyer.**

# Roland

D/A: Postfach 1905 · 22809 Norderstedt, CH: Landstr. 5 · CH-4452 Itingen · [www.rolandmusik.de](http://www.rolandmusik.de)

**Prof. Dr. phil. Hans Günther Bastian**, Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Musikpädagogik  
**Frans de Bie**, Präsident der Nederlandse Organisatie voor Accordeon & Mondharmonica  
**Rudolf Bieri**, Zentralpräsident Akkordeon Schweiz  
**Raymond Bodell**, Präsident Confédération Internationale des Accordéonistes (CIA)  
**Dr. Ing. Horst Bräuning**, Vorstandsvorsitzender der Matth. Hohner AG, Trossingen  
**Ernst Burgbacher**, MdB, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,  
Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände  
**Arthur Chuang**, Geschäftsführer Hohner Musikinstrumente GmbH & Co. KG, Trossingen  
**Prof. Wolfgang Gönnerwein**, Präsident des Landesmusikrates Baden-Württemberg  
**Dr. Thomas Goppel**, MdL, Präsident des Bayerischen Musikrates  
**Erik Hörenberg**, Geschäftsführer der Hohner-Konservatorium GmbH, Trossingen  
Geschäftsführer der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände  
**Direktor Friedrich Kraft**, Generalmanager Innsbruck Tourismus  
**Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates  
**Arnold Kutzli**, Ehrenpräsident des Deutschen Harmonika-Verbandes e.V.  
**Direktor Georg Lamp**, Geschäftsführer Congress + Messe Innsbruck  
**Prof. Jürgen Lächter**, Komponist und Akkordeonvirtuose, Witten  
**Dr. Clemens Maier**, Bürgermeister der Musikstadt Trossingen  
**Prof. Walter Maurer**, Präsident des Internationalen Akkordeon-Orchester-Verbandes (IAOV)  
**Mag. Christine Oppitz-Plörer**, Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck  
**Dr. Beate Palfrader**, Kulturlandesrätin Tirol  
**Ernst Pfister**, MdL, Wirtschaftsminister des Landes Baden Württemberg und Ehrenpräsident des DHV e.V.  
**Walter Pfohl**, Ministerialrat a. D., Stiftung „Singen mit Kindern“  
**Günther Platter**, Landeshauptmann Tirol  
**Alfred Renner**, Präsident Danske Harmonikaspilleres Landsforbund (DHL)  
**Dr. MMag. Wolfram Rosenberger**, Direktor der Musikschule Innsbruck  
**Arthur und Heidi Squindo**, Musikverleger, Männedorf, Schweiz  
**Dipl.-Ing. Klaus Stetter**, Geschäftsführer Hohner Musikinstrumente GmbH & Co. KG, Trossingen  
**Ing. Roland Tanzer**, ORF Tirol  
**Georg Wacker**, MdL, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, BW  
**Werner Weibert**, Präsident des Harmonikaverbandes Österreich (HVÖ)

# FINALE UND PREISVERLEIHUNG

**Sonntag, 16. Mai 2010**  
**10:30 Uhr Olympiaworld /Olympiahalle**

Olympiastraße 10, Innsbruck

**Musikalische Umrahmung:**  
**Orchester Hohnerklang,**  
Ltg. Hans-Günther Kölz



## Urkunden und Auszeichnungen

Alle teilnehmenden Orchester und Ensembles erhalten je eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl und dem zugesprochenen Prädikat.

Orchester und Ensembles, denen das Prädikat „hervorragend“ zuerkannt wurde, erhalten für ihre herausragende musikalische Leistung eine Trophäe aus Kristall.

Die Erstplatzierten aller Kategorien erhalten den Titel

**Erster Preisträger des International World Music Festivals**



## Weitere Auszeichnungen für Erstplatzierte verschiedener Kategorien:

Ehrenpreis der Stadt Innsbruck  
Silbermünzen der Stadt Trossingen  
2 Akkordeons (eine Morino und eine Bravo 3/72)  
der Firma Matth. Hohner AG  
Notengutscheine des Musik-Verlages Jetelina

Alle teilnehmenden Orchester und Ensembles  
erhalten eine Jubiläums-Medaille aus Kristall.  
Sponsor: Volksbank Trossingen

# EHRENMITGLIEDER DES DHV

## 1. PREISTRÄGER HÖCHSTSTUFE 1983 - 2007

### Ehrenmitglieder

**Dr. Johann Bauer**, Weilheim  
**Josef Holler**, Freiburg  
**Gerd Nester**, Trossingen  
**Werner Niehues**, Trossingen  
**Bernhard Schüle**, Murrhardt  
**Dietmar Walther**, Taunusstein  
**Georg Penz**, Schwäbisch Gmünd  
*Ehrevorsitzender des Musikbeirates*

### Ehrenpräsidenten

**Arnold Kutzli**, Trossingen  
**Ernst Pfister**, MdL, Trossingen  
*Wirtschaftsminister Baden-Württemberg*



### Erste Preisträger der World Musik Festivals der Jahre 1983 - 2007

- 1983** Ingoldstädter Akkordeonorchester, Dirigent Bernd Maltry
- 1986** Solisten-Orchester Accordeana Graz, Dirigent Ignaz Oswald
- 1989** Akkordeonorchester Wiesbaden, Dietmar Walther
- 1992** Akkordeonorchester Baltmannsweiler, Dirigent Thomas Bauer
- 1995** Akkordeonorchester Dietmar Walther, Wiesbaden, Dirigent Jörg Mehren
- 1998** Akkordeonorchester Baltmannsweiler, Dirigent Thomas Bauer
- 2001** Akkordeonorchester Untergrombach, Dirigent Wolfgang Pfeffer
- 2004** Akkordeonorchester Willi Münch, Nürnberg, Dirigent Stefan Hippe
- 2007** Akkordeonorchester Untergrombach, Dirigent Wolfgang Pfeffer

### Donnerstag, 13.05.2010

Anreise der Teilnehmer / Arrival of the participants

**Orangerie**

**19:00 Uhr**

**Empfang der Stadt Innsbruck und des Landes Tirol**

für geladene Gäste / by invitation only

Ehrengäste, Ehrenbeirat und Vertreter der Orchester, die 5 x und öfter an International World Music Festivals teilgenommen haben.

**Musikalische Gestaltung, Trio Feodorov, Island**

### Freitag, 14.05.2010

**08:30 – 18:30 Uhr**

Tageskarte ohne Programm € 8,00

Tageskarte mit Programm € 11,50

**Wettbewerbe in den ausgeschriebenen Kategorien**

**Competition in the announced categories**

#### FESTIVAL KONZERTE

**Saal Tirol**

Eintritt € 15,00

**20:15 Uhr**

**Galakonzert**

**Akkordeonorchester Untergrombach, Dirigent W. Pfeffer**  
 (Preisträger des World Music Festivals 2007)

**Festival-Orchester, Dirigent F. Dobler**

Studierende des Hohner-Konservatoriums und  
 das Akkordeon-Landesjugendorchester BW

**Saal Innsbruck**

Eintritt € 15,00

**20:15 Uhr**

**Konzert International**

**Accordeonova - Dänemark**

Dirigent Peter Anders, Marie Hansen, Solist Rasmus Kjöllner

**Alphen-Opus 2 - Niederlande**

Dirigent Sergej Latychev

**Saal Dogana**

Eintritt € 18,00

**20:45 Uhr**

**Konzert Progressiv**

**Motion Trio, Polen**

### Samstag, 15.05.2010

08:00 – 18:30 Uhr

Wettbewerbe in den ausgeschriebenen Kategorien  
competition in the advertised categorys

#### ABEND DER NATIONEN

Eintritt € 18,00

Saal Tirol 20:15 Uhr

**Quadro Nuevo**, Deutschland

Saal Dogana 20:45 Uhr

**Orchester Hohnerklang**, Deutschland  
Dirigent Hans-Günther Kölz

Saal Innsbruck 20:15 Uhr

**1. Kölner Akkordeon-Orchester**, Deutschland  
Dirigent Matthias Hennecke

22:15 Uhr

**Ars Harmoniae**, Österreich

Saal Brüssel 20:15 Uhr

**Akkordeonorchester Schweiz**  
Dirigent Peter Frey

22:15 Uhr

**Trio Vadim Fyodorov**, Island

Orangerie 21:00 Uhr

**Christine Schmid**, Deutschland  
Musik-Kabarett

### Sonntag, 16.05.2010

#### FINALE MIT PREISVERTEILUNG

Presentation of prizes  
Musikalische Umrahmung / musical framing

Olympiahalle 10:30 Uhr  
Olympiaworld

**Orchester Hohnerklang**  
Dirigent Hans-Günther Kölz

## AKKORDEONORCHESTER UNTERGROMBACH

### Ein fester Platz in der ersten Liga

Das 1974 von Wolfgang Pfeffer ins Leben gerufene Akkordeonorchester ist Bestandteil des bereits 1933 gegründeten Handharmonika-Clubs Untergrombach, der durch bundes- wie auch europaweite Triumphe seit den 1950er-Jahren Akkordeongeschichte schreibt. Mit der Gründung dieses Orchesters, damals noch ein Jugendorchester, verbanden sich in den unruhigen 70er-Jahren Tradition und Moderne auf sagenhafte Art und Weise.

Durchgängig wurden von diesem Akkordeonorchester, das seit 1980 „2. Orchester“ heißt, hervorragende Resultate erzielt, fast ausnahmslos Platzierungen auf einem der ersten drei Plätze. Seit 1986 wird in der ersten Liga, der Höchststufe, gespielt.

Dass über einen Zeitraum von nunmehr 35 Jahren ein solch hohes Niveau stets ausgebaut und gehalten werden konnte, ist nicht zuletzt der Leidenschaft und dem Enthusiasmus des Dirigenten zu verdanken, der oft mit an Sturheit grenzender Strenge an seinen Prinzipien und Ideen festhält, den Ton beharrlich angibt, um seine Spieler letztlich mit Hingabe und Zuneigung immer wieder zu Höchstleistungen zu motivieren.



Neben dem um Wolfgang Pfeffer noch immer existenten „harten Kern“ von Spielerinnen und Spielern der Anfangszeit, der für musikalisch-technische wie auch emotionale Kontinuität steht, sorgt eine gesunde Fluktuation durch den Zuwachs immer wieder herzlich willkommen geheißen neuer und junger Spieler für den unbedingt notwendigen frischen Wind. Frisches und Neues sind ohnehin die Themen dieser Gemeinschaft, die bevorzugt Uraufführungen zeitgenössischer Akkordeonmusik oder neu arrangierter Klassiker mit großer Begeisterung erarbeitet und bei aller Authentizität und dem ihr eigenen Selbstbewusstsein jedes Mal mit großer Span-



nung die Reaktionen des Publikums beziehungsweise der Wettbewerbsjury erwartet. Die herausragenden Erfolge der letzten zwei Jahrzehnte waren jeweils der Bundessieg beim Deutschen Orchesterwettbewerb 1996 in Gera und 2000 in Karlsruhe sowie der jeweils erste Platz beim Internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck in den Jahren 2001 und 2007.

Wolfgang Pfeffer studierte von 1968 bis 1975 an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe Akkordeon und Orchesterleitung (zeitweise auch in Salzburg und in den USA - Kapellmeister-Studium). 1970 bis 1972 war er Stipendiat bei Leonard Bernstein in Tanglewood/Lenox, (USA) und begann 1973 mit Kompositionsstudien unter anderem bei Paul Kühmstedt. 1981 folgte ein Dirigentenseminar bei Prof. Jörg Färber (Württembergisches Kammerorchester). Von 1992 bis 1996 war er Stipendiat des Deutschen Musikrates bei Sergiu Celibidache in München.

Seit 1979 ist er als Lehrer für Akkordeon und Dirigieren an der Musik- und Kunstschule Bruchsal tätig. Darüber hinaus besteht eine rege Tätigkeit als Dozent für Dirigieren und Interpretation sowohl an Landes- und Bundesmusikakademien, beim Deutschen Musikrat, als auch bei diversen musikalischen Fachverbänden.

Im Februar 2006 wurde er zum Bezirksdirigenten des DHV-Bezirks Karlsruhe gewählt und im Februar 2009 zum Sprecher der Bezirksdirigenten des DHV.

### PROGRAMM

**Partita** (Uraufführung) Slavko Suklar, *arr. Wolfgang Pfeffer*

I. Meditation , II. Rejouissance (Freude)  
III. Choral, IV. Allegro concitato

**Suite d'affetto** (Uraufführung) Paul Kühmstedt - *Wolfgang Pfeffer*

I. stolz, II. launisch,  
III. gefühlvoll und impulsiv IV. ausgelassen

**Mars, the bringer of war** Gustav Holst , *arr. Wolfgang Pfeffer*

aus: „The Planets“

**La Tregenda („Hexensabbat“)** Giacomo Puccini, *arr. Wolfgang Pfeffer*

Aus der Oper „Le Villi“

**Mambo** Leonard Bernstein, *arr. Wolfgang Pfeffer*

Aus: „Symphonic Dances from West Side Story“

- Änderungen vorbehalten-

## FESTIVAL-ORCHESTER

### Das Orchester des Hohner-Konservatoriums

Zwei Orchester bilden das Festival-Orchester, das Orchester des Hohner Konservatoriums und das Akkordeon-Landesjugendorchester BW. Finanziell gefördert durch den Landesmusikrat Baden-Württemberg wurde in gemeinsamen Proben das Programm für das Galakonzert einstudiert.

Unter der Leitung von Herrn Fritz Dobler finden sich alle Studierenden des Hohner-Konservatoriums wöchentlich zusammen, um anspruchsvolle Werke für Akkordeonorchester zu erarbeiten. Dabei ver-

folgt die Orchesterarbeit zwei Zielsetzungen: Auf der einen Seite bieten die Orchesterproben den Studenten die Möglichkeit, ihre Qualifikationen im Bereich des Dirigierens und der Probenmethodik weiterzuentwickeln. Auf der anderen Seite dienen die Proben der Vorbereitung von Konzerten.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Orchesterarbeit ist das Galakonzert anlässlich des International World Music Festivals. Zusammen mit dem Akkordeon-Landesjugendorchester Baden-Württemberg wird das Ensemble als Festivalorchester anspruchsvollste Akkordeonorchester-Literatur unter Leitung des Dirigenten und Komponisten Fritz Dobler im Galakonzert vorstellen.



## PROGRAMM

**Ruslan und Ludmilla**

Mikhail Ivanovich Glinka

Ouvertüre

bearb. A. Götz

**Krakatao**

Stefan Hippe

**1. Symfoni**

Leif Kayser

bearb. W. Pfeffer

**Varianten**

Fritz Dobler

## FESTIVAL-ORCHESTER

### Akkordeon-Landesjugendorchester Baden-Württemberg



Das ALJO/BW wurde 1985 durch den DHV gegründet, danach in den Landesmusikrat als Zentrales Landesensemble aufgenommen und seither durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg finanziell gefördert.

Das Kuratorium, Vorsitz LMR-Präsident (Prof. Wolfgang Gönnewein) mit dem Geschäftsführer (Georg Penz) verantworten die Auswahl der Dirigenten, die Aufnahmen der Spielerinnen/Spieler sowie die Konzertplanungen und Tourneen.

Das ALJO/BW kann auf weltweite Tourneen zurückblicken, die dank Landes- sowie durch Projektförderung durch den Deutschen Musikrat Bonn, heute Goethe-Institut, geplant und realisiert werden konnten. USA/Kanada, Brasilien, China, Südafrika/Namibia, Neuseeland/Fijis sowie Russland/Ukraine stehen neben vielen Ländertourneen.

Radio- und Fernsehaufnahmen sowie fünf CDs, durch mehr als 200 Aktive in den vergangenen zwei Jahrzehnten eingespielt – das ALJO/BW gilt als „guter Botschafter Deutschlands“. Der Deutsche Musikrat bezeichnete die Aktivitäten des Orchesters als „Erfolgsstory“.



## ALPHEN OPUS 2, HOLLAND

### Zeitgenössische Kompositionen

Sergej Latychev gründete 1995 das Akkordeonensemble Alphen Opus 2. Es zeichnet sich durch sein fortschrittliches Repertoire mit Schwerpunkt auf zeitgenössische Kompositionen aus, insbesondere niederländischer Komponisten. Speziell für dieses Ensemble werden Kompositionen geschrieben. Das Ensemble, das größtenteils mit Amateuren besetzt ist, strahlt hohe musikalische Aussagekraft und Professionalität aus.

Alphen Opus 2 tritt regelmäßig auf nationalen, sowie internationalen Bühnen auf, zum Beispiel in Finnland, USA und Moskau und wurde 2003 mit dem Kulturpreis und dem Publikumspreis der Stadt Alphen am Rhein (NL) ausgezeichnet. Im Oktober 2008 stellte das Ensemble dem internationalen Publikum „Coup Mondiale“ in Glasgow (GB) beim Gala-Abend ein Programm mit zeitgenössischen Kompositionen vor.

Sergej Latychev wurde in Moskau geboren und studierte Akkordeon, Klavier und Trompete am Schnittke-Institut. Die Ausbildung zum Dirigenten und Chorleiter erhielt er an der berühmten Gnessin Musikakademie, wo er nach seinem Studienabschluss als Konzertmeister tätig war. Seine Karriere in Russland beendete er als Dozent am Staatlichen Institut für Kultur Orenburg. Seit 1990

lebt Latychev in den Niederlanden, leitet neben dem Akkordeonensemble Alphen Opus 2 mehrere Chöre und ist eine anerkannte Autorität auf dem Gebiet der russischen Chormusik.

### PROGRAMM

#### „Journey to the Center of the Earth“

Fantasie in drei Sätzen von John Franceschina  
Komponiert für das Orchester Alphen Opus 2.

Satz 1 **PELLUCIDAR** (Tarzans Reise nach Pellucidar)

Satz 2 **ZANNI journey** (Reise zur komödiantischen Unterwelt)

Satz 3 **ANTINOUS** (Reise vom Mittelpunkt der Erde zu den Sternen)



## AKKORDEONORCHESTER ACCORDEONOVA, DÄNEMARK Dem Akkordeon in Dänemark zu Ansehen verholfen

Accordeonova ist besonders für zwei entscheidende Dinge bekannt: 1. Der ständige Einsatz für die zeitgenössische Originalmusik für Akkordeonorchester, was auch mehrere Uraufführungen beweisen. 2. Das Zusammenwirken mit Solisten auf anderen, traditionellen Instrumenten. Gerade Letzteres hat viel zur Anerkennung des Akkordeons in Dänemark beigetragen. Durch die Einbeziehung bekannter Solisten wurde ein breites Publikum angesprochen, das überrascht und begeistert auf die Möglichkeiten des modernen Akkordeons reagierte. Der bekannte Dirigent Peter Anders und 22 junge Akkordeonisten ergeben das erfolgreiche Orchester Accordeonova. Schon 1961 gründete er sein erstes Akkordeon-Orchester, das „Själlands Accordeonorkester“, mit dem er später große Erfolge feierte und auch Preisträger in Innsbruck wurde. Mit der Auflösung des „Själlands Accordeonorkester“ 1999 beginnt die Geschichte des heutigen Accordeonova. Das Orchester hat in den bekanntesten dänischen Konzertsälen konzertiert sowie große Konzertreisen, unter anderem nach Schweden, Finnland, Deutschland, Frankreich, Spanien, USA und Russland unternommen.



### PROGRAMM

Viatcheslav Zolotariov (1942 – 1975), *bearb. Erik Bergene*  
**Rondo Capriccioso**

Jesper Koch (Geb. 1967)  
**TWOFOLD** Uraufführung, 1 Hymne 2 Koral- Scherzo

Charles – Marie Widor (1844 – 1937), *bearb. Peter Thomsen*  
 Aus **Orgel - Symphony in F. Op 42** - 5. Satz Toccata

Astor Piazzolla (1921–1992) Orign. Für Bandonium und Streichorch  
**Aconcagua** 2. Moderato, 1. Allegro marcato  
*Solist: Rasmus Kjöllner, Dirigentin Marie Hansen*

Lars Holm. (Geb. 1943-)  
**Faschingsmusik 1968** Trossingen  
*Dirigent: Marie Hansen*



## DAS MOTION TRIO AUS POLEN Entfesselt, experimentell, originell



Die drei Musiker aus Polen garantieren ein wahrlich einmaliges Soundspektakel. Zwischen zeitgenössischer und klassischer Musik, von Rock bis Jazz, von Balkan-Chansons bis Minimal Music, von einfach bis kompliziert, von ausgelassen-fröhlich bis melancholisch-verträumt reicht die Palette ihrer Musik. Dieser Rhythmus begeistert alle. „So entfesselt, experimentell und originell hat man das Akkordeon noch nie gehört“, urteilten Experten begeistert über die drei Künstler.

Das Motion Trio wurde 1996 von Janusz Wojtawowicz, Leader und Autor der meisten Kompositionen, gegründet. Mit seinen eigenen Musikstücken wandelt das Motion Trio

das Gesicht des Akkordeons um. Die Konzerte sind wie Vorführungen mit Handlung und Dramatik. Das Ensemble präsentiert sich vollkommen – sowohl in Konzert- und Theatersälen als auch bei Klubkonzerten. Das Trio spielt weltweit vor ausverkauften Häusern und begeistert sein Publikum restlos. Das amerikansiche Musikmagazin Global Rhythm ehrte die CD 2005 als „Top Ten World Music Title“. In Frankreich wurde das Trio mit dem Gus Viseur-Preis in der Kategorie „Musikalische Entdeckung des Jahres“ gewürdigt.



## QUADRO NUEVO, DEUTSCHLAND

### Ein unverwechselbarer Sound

Tango, Valse Musette, Arabesken, Flamenco, liebevoll entstaubte Filmmusik und ein fast schon verklungenes Italien – Quadro Nuevo gab seit 1996 über 1500 Konzerte quer durch Europa. Die Auftrittsorte der vier Musiker sind so verschieden wie die Wurzeln ihrer Musik: Die nostalgisch-akustische Besetzung ist nicht nur in Konzertsälen und auf Festivals zu Gast. Die Virtuosen reisen auch als Straßenmusikanten durch den mediterranen Süden und fordern als nächtliche Tango-Kapelle zum Tanz. Ausgehend von einem europäisch geprägten Tango bereichert Quadro Nuevo diese Musikrichtung mit Elementen des Flamenco, des Balkan-Swing, waghalsigen Improvisationen und einer unvergleichlichen mediterranen Leichtigkeit.

Quadro Nuevo gründete sich 1996. Damals trafen sich vier junge Herren zum ersten Mal in der Nähe von Salzburg. Dies waren der Gitarrist Robert Wolf, welcher bis dato mit dem Flamenco-Star Paco de Lucia tourte, Saxofonist Mulo Francel, der durch die Jazzclubs tingelte und als Solist mit großen Orchestern arbeitete, D. D. Lowka bildete als Bassist die Basis diverser Latino-Combos, und Andreas Hinterseher pflegte die volksnahe Akkordeon-Tradition des Pariser Valse Musette.

Ein neues Quartett mit einem unverwechselbaren Sound war geboren. Robert Wolf wird aufgrund eines schweren Unfalls derzeit von der Harfenistin Evelyn Huber ersetzt, was einen neuen Akzent verspricht.



## ERSTES KÖLNER AKKORDEONORCHESTER

### Einen modernen Sound erschaffen

Das „Erste Kölner Akkordeon-Orchester“ wurde 1935, in der Pionierzeit der deutschen Harmonikabewegung, von Heinz Gengler gegründet und entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem international renommierten Klangkörper. Bei nationalen und internationalen Wertungs- und Kritikspielen wurde das Orchester vielfach mit dem Prädikat „hervorragend“ ausgezeichnet. So zum Beispiel beim Internationalen Harmonika-Festival Innsbruck und beim Rudolf-Würthner-Musikpreis.

Unter der Leitung seines heutigen Dirigenten und Arrangeurs Matthias Hennecke hat sich das Erste Kölner Akkordeon-Orchester einen symphonischen modernen Sound der Akkordeonmusik erschaffen.



Seine filigran ausgefeilten Arrangements, die speziell auf die Besetzung des Kölner Orchesters zugeschnitten sind, verleihen jedem einzelnen Titel einen eigenen Charakter. Das disziplinierte Orchesterspiel, kluge Registrierung, Virtuosität und Brillanz sowie die vielseitigen orchestralen Möglichkeiten zeichnen das Orchester aus.

Bei vielen wichtigen Anlässen war das Orchester musikalischer Botschafter

und stellte das Akkordeon eindrucksvoll vor. So unter anderem bei Festkonzerten zur Verleihung der „Zelter-Plakette“ und zum „Abend der Nationen“ beim Internationalen World Music Festival.

Zu den Highlights zählen zahlreiche Einspielungen beim Westdeutschen Rundfunk, Auftritte im Deutschen Fernsehen und Konzerte in der Kölner Philharmonie mit dem „Willy-Ketzer-Trio“ und der Kölner Mundartgruppe „Bläck Fööss“.

Auf den vielen Auslandsreisen besuchten die Kölner 18 europäische Länder. Erlebnisreiche und künstlerische Höhepunkte waren die sechs Überseetourneen in die USA, nach Südafrika, Namibia, Rio de Janeiro sowie zweimal nach Kanada zum Großereignis des „Kimberley International Old Time Accordion Championship“.



## ORCHESTER HOHNERKLANG

### Vorreiter für anspruchsvolle Unterhaltungsmusik

Das Orchester Hohnerklang ist ohne Übertreibung ein Klangkörper mit einer in Europa einmaligen instrumentalen Besetzung: (fast) alle Arten von Harmonika-Instrumenten, Keyboards, Drums und Percussion. Es ist ein weiter Weg vom 1. Trossinger Mundharmonika-Verein Hohnerklang 1932 bis zum Orchester Hohnerklang heute, nicht nur zeitlich, sondern auch stilistisch. Aber diese Wandlungsfähigkeit und Vielseitigkeit zeichnet den mitgliederstärksten Verein im Deutschen Harmonika-Verband aus und macht ihn zum Vorreiter auf dem Gebiet anspruchsvoller Unterhaltungsmusik.

Als 1961 nach dem Tod von Hermann Schwarz, dem langjährigen ersten Dirigenten, Helmuth Herold das Orchester übernahm und umformte, kam dies einer kleinen Revolution gleich. Denn Herold erweiterte das bis dahin reine Mundharmonika-Orchester durch Einbeziehung von elektronischen Instrumenten, Drums und Percussion sowie Gitarre und Bass.

Von diesem Zeitpunkt an hörte das Orchester auf, ein Klangkörper unter vielen zu sein. Gespielt wurden nur noch auf das Orchester zugeschnittene Spezialarrangements die ihm nationale und internationale Erfolge brachten.

1991 – nach 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Dirigent, Komponist, Arrangeur und Pädagoge – übergab Helmuth Herold den Dirigentenstab an seinen Schüler Hans-Günther Kölz, inzwischen selbst vielseitiger Akkordeonist, Komponist, Arrangeur, Musikpädagoge, Orchesterleiter und Dozent am Hohner-Konservatorium Trossingen.

Auch Kölz formte den Klangkörper, setzte neue stilistische Akzente, schrieb zahlreiche Kompositionen und Arrangements für das Orchester und kreierte den neuen Hohnerklang-Sound, der den zeitgenössischen Stilistiken verpflichtet ist, allen voran Jazz, Rock und Latin.

Das Orchester Hohnerklang, dessen Mitglieder vorwiegend Amateure sind, ist für viele Harmonikaorchester ein Trendsetter. Seit dem ersten Festival 1983 in Innsbruck bringt das Ensemble fortlaufend neue Anregungen und bietet anspruchsvolle Unterhaltungsmusik.



## DAS ENSEMBLE ARS HARMONIAE Entscheidende Impulse in Österreich gesetzt

In den zurückliegenden Jahrzehnten kam es zu einer starken Bewegung, das Akkordeon und seine konzertante Spielliteratur auf dem Konzertpodium zu etablieren. Mitentscheidende Impulse haben die Akkordeonisten der Musikschule Gleisdorf mit ihrem Leiter Rudolf Plank gesetzt. Schon 1974 debütierte dieses Schulensemble in der Öffentlichkeit. Ab diesem Zeitpunkt gibt es ständig Konzerte im In- und Ausland, Teilnahmen an Wettbewerben, CDs sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.

Das Experimentieren des Akkordeonklanges mit elektronischen Instrumenten, aber auch Blas- und Streichinstrumenten sowie die intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik führten neben dem bestehenden Akkordeonorchester zum Ensemble Ars Harmoniae.

Die Ähnlichkeit des Akkordeons mit dem Bandoneon und die Suche nach einer eigenen Identität führten zur Musik Astor Piazzollas – und im speziellen zum Tango Nuevo. Durch die Verschmelzung der Musikgattungen Tango Nuevo und Jazz ist wie von selbst eine Plattform für Jazzimprovisationen entstanden, auf der Kreativität und Spontaneität ausgelebt werden können.

Aufhorchen ließen die 14 Musiker, von denen viele Preisträger sind, im wahrsten Sinne des Wortes beim World Music Festival in Innsbruck 2007. In der unkonventionellen Besetzung acht Akkordeons, Klavier, Violine, Flöte, Saxophon, Vibraphon und Percussionsinstrumente – das ist die Standardbesetzung, die je nach Auftritt durch Hinzunahme einer Singstimme und/oder andere Instrumentalisten erweitert wird – wurde man 1. Preisträger mit dem Prädikat „hervorragend“ und der äußerst selten vergebenen Höchstpunktzahl.



## NÜRNBERGER AKKORDEONORCHESTER WILLI MÜNCH Künstlerisch anspruchsvolle Arrangements

Die Geschichte des Nürnberger Akkordeonorchesters begann mit dem 1946 von Willi Münch und seiner Frau Paula gegründetem Quintett. Heute gehört das Nürnberger Akkordeonorchester mit seinen 27 Musikerinnen und Musikern zu den erfolgreichsten Akkordeonensembles Europas. Zu den hervorragenden Platzierungen bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben zählen unter anderem der 1. Preis beim Internationalen Akkordeonfestival 1996 in Kopenhagen, der 1. Preis beim „8th International World Music Festival Innsbruck 2004“ sowie der 1. Preis beim Deutschen Orchester-Wettbewerb 2008 in Wuppertal.

Wertschätzung beim Ensemble genießen künstlerisch anspruchsvolle Arrangements aus der klassischen Musik. Darüber hinaus profiliert sich das NAO aber gerade durch sein Engagement für zeitgenössische Musik, wofür es bereits 1993 mit dem Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg ausgezeichnet wurde. In jüngerer Zeit erhielt das Orchester für seine Leistungen auf diesem Gebiet im November 2004 den Kulturfonds-Preis 2004 der Familie von Tucher sowie im Jahr 2007 den Förderpreis des Bezirkes Mittelfranken.

Exklusiv dieser Neuen Musik ist die mittlerweile auf drei CDs angewachsene Edition „ACCORDEONOVA“ gewidmet, auf der das NAO Werke zeitgenössischer Komponisten interpretiert. Geleitet wird das Orchester seit 1998 von Dirigent Stefan Hippe. Der Nürnberger studierte Musik am Konservatorium (Akkordeon bei Willi Münch und Irene Urbach) sowie an der Hochschule für Musik in Würzburg (Komposition bei B. Hummel und H. Winbeck sowie Komposition bei G. Wich). Für seine rund 70 Kompositionen erhielt er viele Preise, darunter den 1. Preis beim Internationalen Kompositionswettbewerb 1994 der „Sommerlichen Musikakademie Hitzacker“ für sein 2. Streichquartett. Im Jahre 2000 wurde seine Oper „A Lady Dies“, ein Auftragswerk der Stadt Nürnberg zum Stadtjubiläum, uraufgeführt.

Mit dem Programm „Hommage an Hildegard Knef“ zeigt das Orchester eine seiner vielfarbigen musikalischen Facetten beim Abend der Nationen im Saal Innsbruck.



## SCHWEIZER AKKORDEONORCHESTER PETER FREY

### Konzertreisen in die ganze Welt

Peter Frey war in seiner Jugendzeit während zehn Jahren Klavierschüler von Martha Braun, einer Studienfreundin von Paul Hindemith. Den ersten Akkordeonunterricht erhielt er von seinem Vater. Später wurde Peter Frey von verschiedenen Musiklehrern (Jacques Rüegg, Jacques Huber und Kurt Heusser) zum Akkordeonisten ausgebildet. Anschließend studierte er fünf Jahre an der Musikakademie Basel bei Albert E. Kaiser (Dirigieren, Arrangieren, Musiktheorie).

1973 gründete Peter Frey das Musikstudio Frey in Reinach AG, eine private Akkordeonlehrer-Ausbildungsstätte, die er heute noch zusammen mit seiner Frau Lina Frey leitet.

Das Regionale Akkordeonorchester Peter Frey, Reinach AG, wurde 1960 von Peter Frey gegründet und nahm schon 1964 am Akkordeon-Weltfestival in Luzern in der Kategorie Höchststufe teil. 1967 begann für das Orchester eine langjährige enge Zusammenarbeit mit dem Radio-Studio Zürich und später auch demjenigen von Basel. 1969 unternahm das Akkordeon-Orchester Peter Frey seine erste und siebeneinhalb Wochen dauernde Konzerttournee nach Uruguay und Brasilien. In Montevideo wurden die ersten TV-Live-Sendungen gemacht. Später folgten Reisen in die USA, Kanada, Frankreich, Deutschland, Österreich, Italien, Polen, Tschechien sowie noch zwei Mal nach Südamerika (Uruguay, Argentinien, Paraguay und Brasilien).



## TRIO VADIM FYODOROV

### Virtuose Unterhaltungsmusik aus Island

Das seit 2005 bestehende Trio Vadim Fyodorov ist nach seinem Gründer, dem russischen Akkordeonvirtuosen, benannt. Die Gruppe spielt französische Musette, virtuose Unterhaltungsmusik und Jazz in der für solche Musik üblichen Besetzung: Akkordeon, Kontrabass und Gitarre. Seit 2005 hat das Trio Vadim Fyodorov zahlreiche Konzerte in Island gegeben.

Vadim Fyodorov wurde in St. Petersburg geboren. Er erhielt seine Ausbildung an der Rimskij-Korsakov-Musikfachschiule und konzertierte schon im Alter von sieben Jahren in St. Petersburg. Ab 1990 studierte Fyodorov am staatlichen Rimskij-Korsakov-Konservatorium in St. Petersburg (in der Klasse von Alexander Dmitrijev). Nach Abschluss des Konservatoriums 1995 setzt er sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover (in der Solistenklasse bei Prof. Elsbeth Moser) fort. In den zurückliegenden drei Jahrzehnten hat er an zahlreichen renommierten Wettbewerben erfolgreich teilgenommen.

Leifur Gunnarsson und Gunnar Hilmarrsson haben 2009 das FIH Jazz College in Reykjavík absolviert und bereits während des Studiums in Island und Skandinavien mit verschiedenen Gruppen zahlreiche Konzerte gegeben. In der klassischen Szene spielt Leifur mit dem „Amatör Sinfonieorchester“ in Reykjavík und dem „Sinfonieorchester Junger Spieler“. Mit der Tanzgruppe „Samyrkjar“ hat Leifur das Werk „Moments Seen“ inszeniert, das in Reykjavík und Stockholm aufgeführt wurde. 2007 nahm Leifur Gunnarsson mit einer ausgewählten Gruppe junger Jazzmusiker für Island an dem Musikwettbewerb „Young Nordic Jazz Comets“ teil und trat 2008-2009 am Reykjavík Jazz Festival auf.

Der „Dritte im Bunde“, Gunnar Hilmarrsson, spielt regelmäßig mit dem britischen Geiger Dan Cassidy in dessen Jazz-Quartett, außerdem hat er ein eigenes Ensemble gegründet, das sich dem Django-Reinhardt-Stil widmet.



### CHRISTINE SCHMID

#### Mitreißender Sound und ausdrucksvolle Stimme

Man müsste meinen, dass vor allem schöne Frauen keine Probleme haben, einen Mann zu finden. Dass dem nicht so ist, zeigen die von Christine Schmid gesammelten Episoden, die sie uns Revue passieren lässt: mal lässig, mal bissig, mal melancholisch erinnern diese Erfahrungen an eigene Erlebnisse. Auf ihrem geliebten Akkordeon spielt Christine Schmid die passenden Songs stilischer arrangiert und setzt mit ihrer Stimme die richtigen Akzente. Sie hat einen eigenen, ganz individuellen und mitreißenden Akkordeon-Sound. Dazu verfügt sie über eine ausdrucksvolle und facettenreiche Stimme, mit der sie Chansons, Schlager-, Pop und auch Klassik dem Stil entsprechend interpretiert. Christine Schmid wurde in Basel geboren und wuchs in Rheinfelden auf, wo sie auch ihr Abitur machte. 1991 begann sie ein Studium der Betriebswirtschaft an der Uni Lausanne, das sie erfolgreich abschloss.

Ihre musikalische Laufbahn begann Christine Schmid schon im Kindesalter. Sie lernte Akkordeon spielen und hatte seit 1985 verschiedene Soloauftritte – zunächst als Akkordeonistin. Später studierte sie klassischen Gesang und sammelte als Sopranistin Erfahrungen in Oper und Operette. Es folgten Ausflüge ins volkstümliche Fach und einige Fernsehauftritte mit der Gruppe „Die Schäfer“. Im Musicalfach begeisterte sie als „Marlene Dietrich“ in „Edith Piaf“.

Ihre musikalische Ausbildung begann sie 1991 an der Opernwerkstatt im Konservatorium Basel. Anschließend bildete sie sich an der Jazzschule Basel im Bereich Gesang und Klavier weiter, studierte 1995 bis 1997 moderne Akkordeonstilistik in Trossingen und besuchte 1998 die Jazz-Variété-Schule in Paris.

Sie bildet sich regelmäßig auch im klassischen Belcanto-Fach in Italien weiter und verfeinert ihr Akkordeon-Spiel bei Hans-Günther Kölz am Hohner-Konservatorium Trossingen. Neben der Musik war sie auch ein gefragtes Model und Mannequin.



## Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

wir freuen uns, dass Sie an diesem besonderen Wettbewerb teilnehmen und haben uns sehr bemüht, dass dieser Jubiläumswettbewerb ein schönes, unvergessliches Erlebnis für Sie werden kann. Dazu benötigen wir aber auch Ihre Hilfe. Sicher sind Sie an einem reibungslosen Ablauf interessiert. Deshalb beachten Sie bitte nachfolgende Punkte:

- Halten Sie die angegebenen Wertungszeiten absolut pünktlich ein.
- Überziehen Sie die für Ihre Kategorie vorgegebene Auftrittszeit nicht.
- Melden Sie Ihr Orchester/Ensemble eine Stunde vor Ihrem Auftritt bei der Jury an.  
(Die ersten Ensembles am Vormittag jeweils 30 Minuten vor dem Auftritt.)
- Halten Sie sich an die Anweisungen der Regie.
- Übergeben Sie rechtzeitig vor Beginn Ihres Auftritts der Regie eine Partitur für die Jury.  
(Ausnahme Höchststufe, hier sind wenigstens 2 Partituren vorzulegen.)
- Sorgen Sie für zügigen Auf- und Abbau im Wertungssaal.
- Für die Klangprobe im Wertungsraum ist eine Minute vorgesehen.  
Dehnen Sie diese mit Rücksicht auf die nachfolgenden Orchester nicht aus.
- Bewahren Sie absolute Ruhe in den Wertungssälen und deren Vorräumen.
- Beratungsgespräche können wegen der großen Beteiligung nicht stattfinden.

## Die Wettbewerbe stehen im Mittelpunkt des 10. International World Music Festivals

Die musikalische Beurteilung erfolgt durch eine internationale Fachjury, die nach Punkten wertet. Jeder Juror kann für den Vortrag zwischen 1 - 50 Punkte vergeben. Die Summe der abgegebenen Punkte wird durch die Anzahl der Juroren dividiert und ergibt so die Wertungs-Punktzahl.

- 1 – 10 Punkte: „mit Anerkennung“
- 11 – 20 Punkte: „gut“
- 21 – 30 Punkte: „sehr gut“
- 31 – 40 Punkte: „ausgezeichnet“
- 41 – 50 Punkte: „hervorragend“

## Speisen und Getränke

Speisen und Getränke erhalten Sie von Freitag, 14. Mai bis Samstag, 15. Mai 2010, an den Buffet-Stationen im Kristall- und Tirolfoyer, im Biergarten im Inn-Foyer und an den Bars.

## Freitag, 14.05.2010

### Wertungsspiele

<b>Saal Tirol</b>	Manfred Kappler
<b>Saal Dogana</b>	Dietmar Fink
<b>Saal Innsbruck</b>	Sylvia Marschalleck
<b>Saal Brüssel</b>	Florian Schittenhelm
<b>Stadtsaal</b>	Heinz Lange
<b>Konservatorium</b>	Karl-Heinz Strohmaier
<b>Raiffeisen-Säle</b>	Michaela Gätje

### Abendveranstaltung

<b>Saal Tirol</b>	Sylvia Marschalleck
<b>Saal Dogana</b>	Heiderose Riefler
<b>Saal Innsbruck</b>	Dieter Nees

### Ausstellung

Stefanie Keller  
 Heiderose Riefler  
 Bernhard Seidl (Medien)  
 Andreas Bergler

## Samstag, 15.05.2010

### Wertungsspiele

<b>Saal Tirol</b>	Manfred Kappler
<b>Saal Dogana</b>	Dietmar Fink
<b>Saal Innsbruck</b>	Ronja Löbnitz
<b>Saal Brüssel</b>	Florian Schittenhelm
<b>Stadtsaal</b>	Heinz Lange
<b>Konservatorium</b>	Heiderose Riefler
<b>Raiffeisen-Säle</b>	Michaela Gätje

### Abendveranstaltung

<b>Saal Tirol</b>	Sylvia Marschalleck
<b>Saal Dogana</b>	Karl-Heinz Strohmaier
<b>Saal Innsbruck</b>	Florian Schittenhelm
<b>Saal Brüssel</b>	Hubert Nöller

### Ausstellung

Karl-Heinz Strohmaier  
 Dieter Nees  
 Hubert Nöller



Präsident President	<b>Fritz Dobler, Singen</b>
Organisationsleitung Organisation	<b>Hedy Stark-Fussnegger, München</b>
Bundesdirigent Chairman of conductors	<b>Stefan Hippe, Georgensgmünd</b>
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Public Relation	<b>Arnold Kutzli, Trossingen</b>
Zeiteinteilung und Auswertung Timing and analysis of points	<b>Isolde Alka, Essen</b>
Fachbeirat Musik DHV Music Council	<b>Hans-Günther Kölz, Trossingen</b>
Finanzen Finance	<b>Heike Braun-Staufenberger, Trossingen</b>
Veranstaltungs-Sekretariat Festival Office	<b>Margit Steinhilber, Trossingen</b>
Jubiläumsausstellung anniversary show	<b>Stefanie Keller, Trossingen</b> <b>Sylvia Marschalleck, München</b> <b>Elvira Hüneke, Aixheim</b> <b>Bernhard Seidl, München</b>

Herzlichen Dank allen Orchestern, die Exponate für die Jubiläums-Ausstellung zur Verfügung gestellt haben.

We thank all the orchestras who provided their exhibits for the anniversary show.

## **Festival-Büro**

**Telefon/Phone 0043 512 593 64 00**

**Congress und Messe Innsbruck, Rennweg 3**

**Donnerstag, 13.05.2010**

**14:00 - 18:00 Uhr**

**Freitag, 14.05. und Samstag, 15.05.2010**

**08:00 - 18:00 Uhr**

Dank allen Helfern von Congress und Messe für die vielfältige Unterstützung vor Ort.

Many thanks to the team from Fair & Congress Center Innsbruck for their tremendous support to the World Music Festival.

Kategorie	Kategorie/Category	Saal/Room	Adresse
<b>Kategorie I</b>	Erwachsenen-Orchester Akkordeon Höchststufe	Tirol	Kongresshaus Rennweg 3
<b>Kategorie I</b>	Erwachsenen-Orchester Akkordeon Oberstufe 1	Dogana	Kongresshaus
<b>Kategorie I</b>	Erwachsenen-Orchester Akkordeon Oberstufe A	Innsbruck	Kongresshaus
<b>Kategorie II</b>	Jugend-Orchester Akkordeon Mittelstufe	Großer Stadtsaal	Stadtsäle Universitätsstraße 1
<b>Kategorie I</b>	Erwachsenen-Orchester Akkordeon Mittelstufe	Großer Stadtsaal	
<b>Kategorie II</b>	Jugend-Orchester Akkordeon Oberstufe	Großer Stadtsaal	
<b>Kategorie III</b>	Schüler-Orchester Akkordeon Elementar	Brüssel	Kongresshaus
<b>Kategorie V</b>	Kammermusik Klassik Mittelstufe	Brüssel	
<b>Kategorie V</b>	Kammerensemble Klassik Oberstufe	Brüssel	
<b>Kategorie III</b>	Schüler-Orchester Akkordeon Mittelstufe	Brüssel	
<b>Kategorie II</b>	Jugend-Orchester Akkordeon Elementar	Brüssel	
<b>Kategorie IX</b>	Mundharmonika-Orchester	Brüssel	
<b>Kategorie X</b>	Folkloregruppen	Brüssel	
<b>Kategorie XI</b>	Hobby-Orchester	Brüssel	
<b>Kategorie IV</b>	Kammermusik Höchsthstufe	Konservatorium	
<b>Kategorie IV</b>	Kammermusik Mittelstufe	Konservatorium	
<b>Kategorie IV</b>	Kammermusik Professional	Konservatorium	
<b>Kategorie IV</b>	Kammermusik Oberstufe	Konservatorium	
<b>Kategorie VI</b>	Akkordeon-Ensemble Amateure Höchsthstufe	RaiFFEISEN-Säle	(am Marktplatz)
<b>Kategorie VI</b>	Akkordeon-Ensemble Professional	RaiFFEISEN-Säle	Innrain 7
<b>Kategorie VI</b>	Akkordeon-Ensemble Amateure Mittelstufe	RaiFFEISEN-Säle	
<b>Kategorie VI</b>	Akkordeon-Ensemble Amateure Oberstufe	RaiFFEISEN-Säle	

# ZEITEINTEILUNG UND JURY

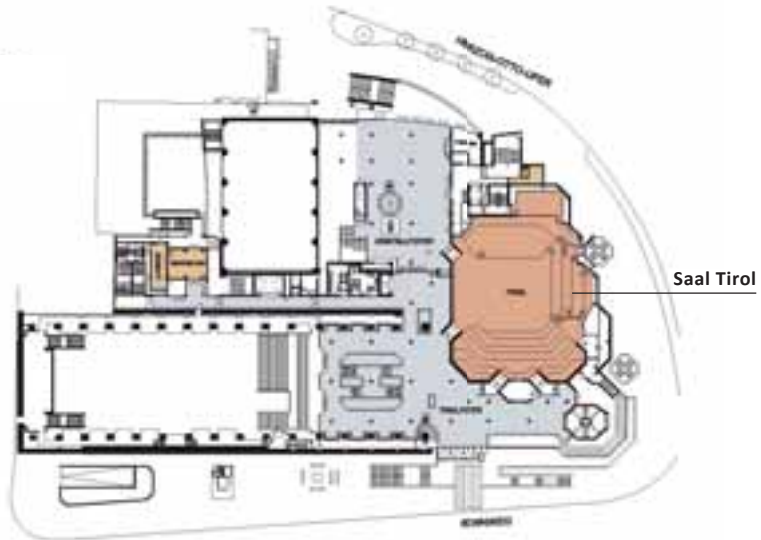
Freitag/Friday		Samstag/Saturday		Jury
vorm./am	nachm./pm	vorm./am	nachm./pm	
08.30-13.00	14.00-17.00	08.00 -13.00	14:00-18.30	<b>1</b> Prof. Jürgen Löchter (Vorsitz) Prof. Walter Maurer (A) Johannes Baumann Prof. Bogdan Dowlasz (PL) Wolfgang Pfeffer
09.00 -13.00	14.00-17.00	09.00 -12.30	14.00 -16.15	<b>2</b> Herbert Nolte (Vorsitz) Herbert Bausewein Ladislav Horak (CZ)
09.20 -13.00	14.00 -17.15	09.00 - 12.30	14.00 -17.00	<b>3</b> Wolfgang Russ (Vorsitz) Damir Buzleta (HR) Dr. Jörg Mehren
09.00 -11.30	13.30 -17.45	08.45 -1.15	14.00 -17.00	<b>4</b> Volker Gerlich (Vorsitz) Hans Barten (NL) Hans Bogner
09.00 -12.30	14.30 -15.00 15.30 -16.00	09.00-10.45	11.00 -11.30 13.45 -14.30 15.00 -15.30 15.45 -17.30	<b>5</b> Georg Penz (Vorsitz) Lutz Stark Werner Weibert (A)  Katrin Gass* Naoko Nebl* *) zusätzl. f. Mundharmonika
	13.30 - 16.15 16.30 - 17.00	10.00-11.30	13.30-18.15	<b>6</b> Werner Glutsch Konstantin Ischenko (RUS) Irene Urbach
09.00 -11.30	14.00 -14.45 15.30 -17.30	09.00-12.15	14.00-15.45	<b>7</b> Monika Klein-Travnicek Gérard Fahr (CH) Andreas Nebl

# RAUMPLAN CONGRESSZENTRUM

Erdgeschoss



1. Stock



2. Stock



## BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGEN

*Vom Alpenländischen Akkordeon-Festival 1983 zum  
10. International World Music Festival 2010*

10 Mal Akkordeon-Event und -Wettbewerb in Innsbruck, die Wettbewerbe im Spiegel von beinahe 30 Jahren. Trophäen, Urkunden, Bilder, Festschriften, Plakate und einiges mehr zeigt Ihnen unsere kleine Ausstellung. Auf Touchscreens oder im Bilderkasten finden Sie vielleicht Ihr eigenes, bislang noch unbekanntes Bild. Bilder im Bilderkasten können mitgenommen werden.



**90. Geburtstag von Rudolf Würthner**  
eine Präsentation von Sabine Kölz

# WETTBEWERBSVERZEICHNIS TEILNEHMERVERZEICHNIS

Kat.	Bezeichnung	Leistungsstufe	Saal	Jury	Tag	TN-Seite
I	Erwachsenen-Orchester	Höchststufe	Tirol	Jury 1	Freitag	TN 1
I	Erwachsenen-Orchester	Höchststufe	Tirol	Jury 1	Samstag	TN 2-3
I	Erwachsenen-Orchester	Oberstufe 1	Dogana	Jury 2	Freitag	TN 3-4
I	Erwachsenen-Orchester	Oberstufe 1	Dogana	Jury 2	Samstag	TN 5
I	Erwachsenen-Orchester	Oberstufe A	Innsbruck	Jury 3	Freitag	TN 6
I	Erwachsenen-Orchester	Oberstufe A	Innsbruck	Jury 3	Samstag	TN 7
I	Erwachsenen-Orchester	Mittelstufe	Stadtsaal	Jury 4	Freitag	TN 8
I	Erwachsenen-Orchester	Mittelstufe	Stadtsaal	Jury 4	Samstag	TN 9
II	Jugend-Orchester	Oberstufe	Stadtsaal	Jury 4	Samstag	TN 9-10
II	Jugend-Orchester	Mittelstufe	Stadtsaal	Jury 4	Freitag	TN 10-11
II	Jugend-Orchester	Elementarstufe	Brüssel	Jury 5	Samstag	TN 11
III	Schüler-Orchester	Mittelstufe	Brüssel	Jury 5	Samstag	TN 11
III	Schüler-Orchester	Elementarstufe	Brüssel	Jury 5	Freitag	TN 12
IV	Akkordeon-Kammermusik	Professional	Konservatorium	Jury 6	Samstag	TN 13
IV	Akkordeon-Kammermusik	A* - Höchststufe	Konservatorium	Jury 6	Freitag	TN 13
IV	Akkordeon-Kammermusik	A* - Oberstufe	Konservatorium	Jury 6	Samstag	TN 14
IV	Akkordeon-Kammermusik	A* - Mittelstufe	Konservatorium	Jury 6	Freitag	TN 15
V	Kammermusik Klassisch	A* - Oberstufe	Brüssel	Jury 5	Freitag	TN 15
V	Kammermusik Klassisch	A* - Mittelstufe	Brüssel	Jury 5	Freitag	TN 15
VI	Akkordeon-Ensemble	Professional	Raiffeisensaal	Jury 7	Freitag	TN 16
VI	Akkordeon-Ensemble	A* - Höchststufe	Raiffeisensaal	Jury 7	Freitag	TN 16
VI	Akkordeon-Ensemble	A* - Oberstufe	Raiffeisensaal	Jury 7	Samstag	TN 17
VI	Akkordeon-Ensemble	A* - Mittelstufe	Raiffeisensaal	Jury 7	Freitag	TN 18
IX	Mundharmonika-Orchester		Brüssel	Jury 5	Samstag	TN 19
X	Folkloregruppen		Brüssel	Jury 5	Samstag	TN 19
XI	Hobby-Orchester		Brüssel	Jury 5	Samstag	TN 19

\*Amateure

08.30	<b>Konzertorchester des HHC e.V.</b> Ltg. Michael Huck	Sulzburg	Varianten	F. Dobler
	<b>1. Orchester der Harmonika-Gemeinschaft</b> Ltg. Ute Matt	Ludwigsburg	Ballett-Suite, S. 1-4	H. Brehme
09.30	<b>1. Orchester Harmonikafreunde Müllheim</b> Ltg. Franco Coali	Müllheim	Konzertante Suite, S. 1, 2, 4 Estancia „Danza final“	H. Degen A. Ginastera/S. Hippe
	<b>1. Orchester der Harmonikafreunde e.V.</b> Ltg. Maic Widmann	Leonberg/ Eltingen	Ballett-Suite, S. 1-4	H. Brehme
10.45	<b>Erster Freiburger Akkordeonclub</b> Ltg. Jürgen Ehret	Freiburg	Partita Piccola, S. 1-3 Sinfonische Suite, S. 1-3	J. Feld W. Jacobi
	<b>De Concertina's A-Orchester</b> Ltg. Elly Meekel	Amstelveen/NL	Werziade IV	F. Dobler
	<b>1. Orchester Akkordeon-Freunde</b> Ltg. Karin Messner	Tuttlingen	Variationen für Akkordeonorchester	R. Würthner
12.00	<b>Erstes Essener Akkordeonorchester e.V.</b> Ltg. Jochen Driesen	Essen	Suite für Akkordeonorchester, S. 1-4	R. Brucci
	<b>Euphonia Berlin</b> Ltg. Sonja Merz	Berlin	Ballett-Suite, S. 1-4	H. Brehme
	<b>1. Orchester Harmonikaring 1953 e.V.</b> Ltg. Ralf Schwarzien	Berghausen	Symphonie Marine und Scherzino	J. Ibert/ A. Devátý
14.00	<b>Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen</b> Ltg. Karin Berger	Rielasingen	Chaconne „Jubilation“ aus Evocations	H.J. Wedig J. Feld
	<b>Accordeonorkest REL</b> Ltg. Tim Fletcher	Ede / NL	Werziade IV Sinfonietta Dramatica	F. Dobler S. Divjakovic
15.00	<b>Braunschweiger Akkordeonorchester</b> Ltg. Udo Menkenhagen	Braunschweig	Spanische Impressionen, S. 1-4	W. Jacobi
	<b>Akkordeon-Orchester 79 MS Dortmund</b> Ltg. Manfred Weiß	Dortmund	Suite für Akkordeonorchester, S. 1-4 Die Monde des Saturn (Auswahl)	R. Brucci S. Hippe
16.00	<b>1. Akkordeonorchester Musikschule</b> Ltg. Andrea Nolte	Düren	Die Monde des Saturn, 3 Sätze Ballade	S. Hippe F. Dobler
	<b>1. Orchester der Akkordeon-Vereinigung 1936</b> Ltg. Jens Jourdan	Pfungstadt	Sinfonische Suite, S. 1-5	W. Jacobi

08.00	<b>Cluborchester I des AO Münchner Volksmusikverein e.V.</b> Ltg. Josef Dichtl	München	Keniade, S. 1-4	F. Dobler
	<b>Spielgemeinschaft Musikfreunde ACE-Cluborchester</b> Ltg. Elisabeth Strieder-Szech	Neuaubing	Divertimento Armonico, S. 1-3	F. Zehm
	<b>HHC Reutlingen</b> Ltg. Horst Amann	Reutlingen	aus „Drei Impressionen“, S. 2, 3 Sinfonietta Dramatica	P. Kühmstedt S. Divjakovic
09.00	<b>Orchester „oN“ des 1. AO</b> Ltg. Gerhard Koschel	Passau	Werziade IV aus „Keniade“, S. 4	F. Dobler F. Dobler
	<b>1. Orchester Harmonika-Verein</b> Ltg. Heidrun Neugebauer	Holzgerlingen	Ballade Sinfonietta Dramatica	F. Dobler S. Divjakovic
10.30	<b>1. Orchester HC</b> Ltg. Ulrich Münnich	Jettingen	Suite für Akkordeonorchester, S. 1-4 Ouvertüre zu Russlan und Ludmilla	R. Brucci Glinka
	<b>NOVAorchestra</b> Ltg. Eliseo Grappasonno	Eurasburg	Im Schutze der Dunkelheit, op. 32 Suite für Akkordeonorchester, S. 1-4	U. Strübing R. Brucci
	<b>Emscherland-Akkordeon-Orchester e.V.</b> Ltg. Martin Dejnega	Herne	Werziade IV Sinfonietta Dramatica	F. Dobler S. Divjakovic
11.45	<b>Animato</b> Ltg. René Te Bogt	Hengelo / NL	Grazer Variationen	Z. Bargielski
	<b>Akkordeon-Orchester Grenzach e.V.</b> Ltg. Tanja Rauschenberger	Grenzach	Krakatao The Colors	S. Hippe S. Suklar
	<b>Akkordeonorchester Maisach</b> Ltg. Hedy Stark-Fussnegger	Maisach	Variationen für Akkordeonorchester	R. Würthner
14.00	<b>Harmonika-Orchester Endersbach e.V.</b> Ltg. Edmund Holzwarth	Endersbach	Konzertante Suite, S. 1-4	H. Degen
	<b>Accordeonova</b> Ltg. Peter Anders Nielsen	Copenhagen/DK	Two fold, Hymne, Scherzo-Koral	J. Koch
	<b>Akkordeon-Orchester Ebersbach/Fils e.V.</b> Ltg. Edmund Holzwarth	Ebersbach	Werziade IV Partita Piccola	F. Dobler J. Feld
15.00	<b>Akkordeonorchester Abtsgmünd</b> Ltg. Oliver Seitz	Abtsgmünd	Prayer Ballade	B. McCall F. Dobler
	<b>Nürnberger Akkordeonorchester Willi Münch e.V.</b> Ltg. Stefan Hippe	Nürnberg	Evocations Feuervogel	J. Feld I. Strawinski



Samstag, 15. Mai 2010

Saal Tirol

Jury 1



Kategorie I

Erwachsenen-Orchester

Höchststufe

16.30	<b>Akkordeon-Orchester Wiesbaden</b> Dietmar Walther e.V. Ltg. Liane Weber	Wiesbaden	Toccata diavolesca Suite für Akkordeonorchester, S. 1-4	J. Tamulionis R. Brucci
	<b>Akkordeon-Orchester e.V.</b> Ltg. Thomas Bauer	Baltmannsweiler	Einimegajuma	T. Bauer
17.15	<b>Akkordeongruppe Münstertal e.V.</b> Ltg. Silke D'Inka	Münstertal	Ballade Accoria dispari	F. Dobler R. Fugmann
	<b>Akkordeonorchester Oberhausen e.V.</b> Ltg. Heinz Kruza	Oberhausen	Charathomba op. 3 (3 Sätze)	T. Bauer

Freitag, 14. Mai 2010

Saal Dogana

Jury 2



Kategorie I

Erwachsenen-Orchester

Oberstufe I

09.00	<b>Akkordeon-Verein, 1. Orchester</b> Ltg. Dietmar Steinhaus	Winsen	Irische Suite	M. Seiber
	<b>Wiener-Neustädter Ziehharmoniker</b> Ltg. Friederike Steiner	Wiener Neust./A	Suite Humoresque	W. Russ-Plötz
	<b>AccoMusica Waldbronn/AO Malsch</b> Ltg. Uwe Müller	Waldbronn	„Sonnenuntergang“ (aus „Eine Nacht in C.H.) Divertimento	S. Hippe F. Dobler
10.00	<b>1. Orchester Harmonikaclub e.V.</b> Ltg. Viktor Oswald	Renningen	Slawische Skizze	F. Dobler
	<b>Akkordeon-Orchester e.V.</b> Ltg. Marcus Matuszewski	Recklinghausen	Spanische Fantasie Habanera und Malaguena	W. Niehues P. Kühmstedt
11.00	<b>Orchester der Harmonika-Vereinigung</b> Ltg. Valerian Helbling	Neunkirchen	Rhapsodia Andalusia Libertango	A. Götz A. Piazzolla/T. Bauer
	<b>Harmonika-Club e.V.</b> Ltg. Olaf Ahrens	Sarstedt	Transylvania	H. Quakernack
	<b>2. Orchester der Harmonika-Gemeinsch.</b> Ltg. Wolfgang Matt	Ludwigsburg	Slavonska Rapsodija	A. Götz

12.00	<b>Akkordeonfreunde</b> Ltq. Waldemar Zweier	Grötzingen	Kap Arkona Crossline	J. Schmieder B. Glück/J. Schmieder
	<b>1. Orchester Akkordeonmente</b> Ltq. Ilse Bresing	Hildesheim	Italienische Villanesken	A. Götz
	<b>Akkordeonorchester BAYER-Leverkusen &amp; Monheim-Baumberg</b> Ltq. Monika Schneider	Leverkusen	Musique animée	H. Boll
14.00	<b>1. Akkordeonorchester des Harmonika-Spielrings e.V.</b> Ltq. Cordula Lehmann	Gengenbach	Schwabenstreiche	A. Götz
	<b>Akkordeon-Jugendorchester 1961 e.V.</b> Ltq. Tobias Dalhof	Essen-Altenes.	Sinf. Var. über „Innsbruck ich muss dich lassen“ Cubano	H. Boll W. Russ-Plötz
	<b>Akkordeon-Orchester Drabenderhöhe/Bergisch Land</b> Ltq. Axel Hackbarth	Drabenderh.	Nufri Tete	A. Götz
15.00	<b>Akkordeon-Orchester der MS</b> Ltq. André Nieblich	Dorsten	Schwabenstreiche	A. Götz
	<b>Accordeonvereniging BCAC</b> Ltq. Guus Wanders	Castricum/NL	Italienische Villanesken	A. Götz
16.00	<b>Akkordeon Orkest Muziek en Dansschool</b> Ltq. Robert Baas	Amstelveen/NL	Dalmatinische Tänze	A. Götz
	<b>Gemeinschaftsorchester Baumgard</b> Ltq. Andrej Baumgard	Althengstett	Aria, Toccata, Fugato interrotto É Chorale	H. Boll
	<b>1. Orchester Spiel- und Singkreis</b> Ltq. Ursula Heinrich	Gaisbach	Werziade I Micro-Suite Nr. 3	F. Dobler W. Russ-Plötz

09.00	<b>Heinz Orchester and Friends</b> Ltq. Ruedi Dahinden	Zürich/CH	Rhapsodia Andalusia Tarantella arrabiata	A. Götz H.G. Kölz
	<b>Brodski harmonikaški orkestar „Bela pl. Panthy“</b> Ltq. Sanja Nuhanović	Slavonski Brod/HR	Slavonska rapsodija Melodia en la menor	A. Götz A. Piazzolla/H.G. Kölz
	<b>Akkordeonorchester Velden-Vilsbiburg</b> Ltq. Ludwig Rottenwallner	Velden	Reisebilder vom Balkan	H. Boll
10.00	<b>Akkordeon-Club</b> Ltq. Dagmar Mirl	Meckenbeuren	Schwabenstreiche	A. Götz
	<b>Akkordeon-Orchester II Schwamendingen</b> Ltq. René Glauser	Schwamend./CH	Rhythmische Impressionen	R. Bui
11.00	<b>Akkordeonorchester des Musikvereins e.V.</b> Ltq. Georg Hettmann	Hausham	Schweizerische Rhapsodie	R. Würthner
	<b>1. Akkordeonorchester der Eintracht Liederkrantz</b> Ltq. Thomas Bauer	Köngen	Nostalgia, 7 Sätze	A. Schurbin
	<b>Handharmonika-Verein Rheinklang e.V.</b> Ltq. Liane Weber	Mannheim- Rheinau	Habanera und Malaguena Motivationen, S. 1-3	P. Kühmstedt A. Götz
14.00	<b>AKC Gomaringen</b> Ltq. Horst Amann	Gomaringen	Reisebilder vom Balkan	H. Boll
	<b>Konzertorchester Akkordeon-Orchester</b> Ltq. Ronny Fugmann	Emmendingen	Modern Festival	R. Fugmann
	<b>Akkordeon-Orchester</b> Ltq. Kai Armbruster	Blumberg	Dalmatinische Tänze	A. Götz
15.00	<b>De Concertina's B-Orchester</b> Ltq. Elly Meekel	Amstelveen/NL	Metropolitan Suite	A. Götz
	<b>Easy Listening</b> Ltq. Kerstin Maurer	Holzgerlingen	Vor einer alten Kirche Reisebilder vom Balkan	F. Haag/R. Würthner H. Boll
	<b>Harmonika-Spielring "Platte"</b> Ltq. Uwe Müller	Wiernsheim	Werziade Tango Fantasy	F. Dobler H.G. Kölz
16.00	<b>„Konzertensemble“</b> Ltq. Ulla Moustgaard	Vejle/DK	Ich muss Dich lassen West Side Story	W. Stolarczyk L. Bernstein

09.00	<b>1. Orchester Harmonikaverein</b> Ltg. Katharina Gromann	Wurmlingen	Divertimento	F. Dobler
	<b>Akkordeon-Club Kurzpfalz e.V.</b> Ltg. Klaus Jürgen Walter	Wiesloch	Springtime Symphony	G. Romani
	<b>Akkordeonfreunde</b> Ltg. Jutta Walk	Weiterstadt	Drei Impressionen	P. Kühmstedt
10.00	<b>1. Orchester Akkordeon-Orchester Roßdorf 1938 e.V.</b> Ltg. Peter Löw	Roßdorf	Habanera und Malaguena	P. Kühmstedt
	<b>Hauptorchester Akkordeonklänge Vest</b> Ltg. Sebastian Klein	Recklinghausen	Andersens Märchen	J. Feld
11.00	<b>HHC</b> Ltg. Markus Wagner	Pfaffenweiler	Tweaked – Modern Art	R. Fugmann
	<b>1. Orchester Handharmonika-Verein</b> Ltg. Elmar Schopferer	Neuenburg	Harlekinaden, S. 1-3	A. Götz
	<b>Akkordeon-Orchester</b> Ltg. Uwe Rapp	Locherhof	Zirkus, Zirkus, S. 1-4	A. Götz
12.00	<b>Akkordeonorchester</b> Ltg. Harald Kistner	Ammerland	Inmortal	H. Boll
	<b>Akkordeon-Orchester Griesheim 1949 e.V.</b> Ltg. Peter Löw	Griesheim	Dalmatinische Tänze	A. Götz
	<b>Akkordeonorchester „Morino“-Fürstenfeld</b> Ltg. Mag. Johann Murg	Fürstenfeld	Collaboration 1	W. Russ-Plötz
14.00	<b>Akkordeonorchester e.V.</b> Ltg. Peter Portee	Frankfurt/Oder	Schwabenstreiche	A. Götz
	<b>Akkordeon Spielgemeinschaft e.V.</b> Ltg. Martin Czertzick	Erlangen	Danzon No. 2	A. Márquez/M. Czertzick
	<b>1. Orchester Akkordia '73 Crumstadt e.V.</b> Ltg. Thomas Klemm	Crumstadt	Dänische Rhapsodie Suite Nr. 1, S. 1,2,4	L. Bjarne/F. Dobler H. Boll
15.00	<b>Akkordeonverein</b> Ltg. Patric Jockers	Appenweier	Die Galerie, S. 1-5	H. Ehme
	<b>Harmonikafreunde</b> Ltg. Michael van Boxel	Lauf	Harlekinaden, S. 1-3	A. Götz
16.00	<b>Akkordeon Orchester Zürich-Altstetten</b> Ltg. Heidi Fischer	Zürich/CH	Die Galerie, S. 1-5	H. Ehme
	<b>Akkordeon-Studio-Orchester</b> Ltg. Helmut Quakernack	Bielefeld	Katers Symphonie, Symph. Reise in 6 Szenen	H. Quakernack

09.20	<b>Ems-Dollart-Akkordeonorchester</b> Ltg. Giny Schipper	Papenburg	Reisebilder vom Balkan Norda Tango	H. Boll F. Jacobi
	<b>Schwarzwald-Harmonika-Orchester e.V.</b> Ltg. Uta Borho	Furtwangen	Spanische Skizzen	H. M.A. Hauswirth
10.00	<b>Académie d'Accordéon de Haguenau</b> Ltg. Raymond Keith	Haguenau/F	Nostalgia	H. Quakernack
	<b>1. Orchester Akkordeonverein e.V.</b> Ltg. Britta Schwarzien	Ingersheim	Nordland-Symphonie Suite	R. Schwarzien
11.00	<b>Akkordeon-Verein e.V.</b> Ltg. Sabine Kölz	Brigachtal	Transsylvania	H. Quakernack
	<b>Orchester Da Capo der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V.</b> Ltg. Sabine Lauterbach	Pfungstadt	La Storia	J. de Haan
	<b>1. Langenhagener Akkordeon-Orchester</b> Ltg. Dietmar Steinhaus	Langenhagen	Assoluta	D. Steinhaus
	<b>Magic Akkordeon</b> Ltg. Daniela Lehner	Steinakirchen/A	Inspirations Bohemian Rhapsody	H.G. Kölz F. Mercury/H.G. Kölz
14.00	<b>Castletown Accordion Orchestra</b> Ltg. John Chilton	Castletown/IRL	A Moorside Suite	G. Holst/J. Chilton
	<b>Akkordeon-Orchester I Schwamendingen</b> Ltg. René Glauser	Schwamend./CH	Schwabenstreiche	A. Götz
	<b>Akkordeon-Orchester</b> Ltg. Peter Zanetti	Vechta	Die Galerie, S. 1-5	H. Ehme
15.00	<b>Centre Musicale René Muller</b> Ltg. René Muller	Vendenheim/F	Dalmatinische Tänze	A. Götz
	<b>Akkordeon-Orchester e.V.</b> Ltg. Angelika Zanger	Balingen	Die Galerie, S. 1-5	H. Ehme
16.00	<b>Akkordeonorchester</b> Ltg. Tobias Winterhalter	Heitersheim	Schwabenstreiche	A. Götz
	<b>Fisarmonicisti Citta'Di Verona</b> Ltg. Luciano Brutti	Zevio/I	Le Maschere (Sinfonia) Ouverture Furiant	P. Mascagni/F. Fugazza A. Götz
	<b>1. Orchester AS</b> Ltg. Ulrich Münnich	Ammerbuch	Tiroler Rhapsodie	R. Würthner

13.30	<b>ZHJO Zürcher Harmonika Jugend-/ Erwachsenenorchester</b> Ltq. Annamarie Holzreuther	Zürich/CH	Russisch	J. Knümann
	<b>Akkordeonorchester</b> Ltq. Ramona Merk	Sulz a.N.	City-Moments	H.-G. Kölz
	<b>Handharmonika Club</b> Ltq. André Schreyer	Schafisheim/CH	La Storia	J. de Haan
	<b>1. Orchester Harmonika-Verein e.V.</b> Ltq. Christoph Müller	Ramsbach	Eine Nacht in Castle Hill	S. Hippe
14.30	<b>Handharmonika-Club Münstertal 1951 e.V.</b> Ltq. Gregor Heinrich	Münstertal	Micro Suite Nr. 2, 3 Sätze Kleine Ungarische Rhapsodie	W. Russ-Plötz A. Bösendorfer/G. Huber
	<b>De Concertina's Vereinerchester</b> Ltq. Elly Meekel	Amstelveen/NL	Moments of Music	A. Götz
15.30	<b>Akkordeon-Orchester Leutkirch-Isny</b> Ltq. Anneliese App	Leutkirch	Kristallisationen	S. App
	<b>Akkordeon-Orchester „Im Tacct“</b> Ltq. Heike Vogel	Hettstedt	La Storia	J. de Haan
16.00	<b>Jugend-Harmonika-Orchester</b> Ltq. Kersten Seelhof	Hartenrod	Russische Fantasie	J. Draeger
	<b>Akkordeon Orchester</b> Ltq. Dieter Lau	Fischingen	Die drei Musketiere	A. Götz
	<b>Akkordeon-Orchester</b> Ltq. André Schreyer	Dielsdorf/CH	Kleine Ungarische Rhapsodie	A. Bösendorfer
17.00	<b>Konzertorchester Akkordeon-Verein e.V.</b> Ltq. Ronny Fugmann	Denzlingen	Ouvertüre Divertimento, S. 1-3	P. Martin P. Martin/R. Fugmann
	<b>1. Orchester Akkordeonvereinigung</b> Ltq. Kurt Goll	Bietigheim	Suite Brucolique	G. Maasz
	<b>Akkordeon-Orchester Diemelspatzen</b> Ltq. Hans Cornelius Petersen	Korbach	Patchwork, S. 1,2,5 The sound of Music	H.-G. Kölz R. Rodgers/H.-G. Kölz

Samstag, 15. Mai 2010

Saal Stadtsaal

Jury 4



Kategorie I

Erwachsenen-Orchester

Mittelstufe

08.45	<b>Jugendakkordeonorchester</b> Ltg. Florian Lang	Maisach	Eine Nacht in Castle Hill	S. Hippe
09.00	<b>Akkordeonclub Weinheim e.V. 1951</b> Ltg. Thomas Klemm	Weinheim	Marionetten, Suite	A. Götz
	<b>Akkordeon Orchester</b> Ltg. Pia Zimmermann	Thun/CH	New Orleans Suite, S. 1-4	R. Schwarzien
	<b>Akkordeon-Club Sexau e.V.</b> Ltg. Annelie Kiesel	Sexau	Variationen ü. ein alemannisches Volkslied	J. Schelb
	<b>Cluborchester II Akkordeon-Orchester Münchner Volksmusikverein e.V.</b> Ltg. Stefan Fußeder	München	Suite bucolique	G. Maasz
10.00	<b>Akkordeon-Orchester</b> Ltg. Roland König	Magden/CH	Tanz in der Taiga	M. Probst
	<b>Rockin' Accordions</b> Ltg. Wolfgang Niebling	Leipzig	Palladio Tango Appassionado	K. Jenkins T. Ott
	<b>Tiroler Akkordeonverein</b> Ltg. Harald Pröckl	Insprugg/A	Antiche Danze ed Arie, S. 1-3	O. Respighi
11.00	<b>HHC Roßberg</b> Ltg. Rainer Häußler	Gönningen	Frankieboy Forever	W. Kunzmann
	<b>Akkordeon-Orchester Funtasten der KMS + MS Planegg/Krailling</b> Ltg. Günter Glauber	Fürstentfeldbruck	Die drei Musketiere	A. Götz
	<b>3. Orchester Harmonika-Gemeinschaft</b> Ltg. Sigrid Oßwald	Ludwigsburg	City-Moments, S. 1-5	H.-G. Kölz
12.00	<b>QQ Chá Chas Akkordeon Orchester 1938 e.V.</b> Ltg. Peter Löw	Roßdorf	Märchen-Sinfonietta	R. Würthner

Samstag, 15. Mai 2010

Saal Stadtsaal

Jury 4



Kategorie II

Jugend-Orchester

Oberstufe

14.00	<b>Jugendorchester Harmonikaring 1953 e.V.</b> Ltg. Ralf Schwarzien	Berghausen	Divertimento ritmico (a.K.)	W. Russ-Plötz
	<b>LAD Orchester</b> Ltg. Halina Anikeyeva	Minsk/Rus	Hungarian march (a.K.) Festive Overture Concert Lezginka	G. Berlios D. Shostakovich M. Kazhlae
	<b>ACCORDI-Oona-ORCHESTRA</b> (PRO MUSICA e.V. Berlin) Ltg. Oona Hingst	Berlin	Reisebilder vom Balkan	H. Boll

15.00	<b>Jugendorchester</b> Ltg. Beate Brenner	Hambrücken	Adagio cantabile, aus "Drei Klangbilder" Rhapsodia Andalusia	P. Kühmstedt A. Götz
	<b>Akkordeon-Orchester Isny I</b> Ltg. Susanne App	Isny	Suite D'Attetta	P. Kühmstedt/W. Pfeffer
	<b>Akkordeon-Orchester Leutkirch I</b> Ltg. Sabine App	Leutkirch	Partita Burleska	S. App
16.00	<b>Jugendorchester Akkordeon-Club</b> Ltg. Dagmar Mirl	Meckenbeuren	Intercity	A. Götz
	<b>Jugendorchester Akkordeonklänge Vest e.V.</b> Recklinghausen Ltg. Sebastian Klein		Suite Nr. 1	H. Boll
	<b>Akkordeon-Orchester der Kreismusikschule</b> Altenkirchen Ltg. Michael Wagner		Suite Humoresque	W. Russ-Plötz

09.00	<b>Hohnerklänge Marl e.V.</b> Ltg. Katrin Haurand	Marl	Schneider-Suite	J. Löchter
	<b>Musik Club Viöl Jugend AO e.V. / Spielgruppe Immenstedt/Viöl</b> Ltg. Kirsten Burmeister	Viöl	Gespenster-Story	M. Hennecke
	<b>Egtred Juniorharmonikaorkester</b> Ltg. Ulla Moustgaard	Vejle/DK	Heal the World Memory The House of the Rising Sun	M. Jackson A.L. Webber Volksw.
	<b>Jintai team</b>	Tianjin/CN		
10.00	<b>Jugend-Orchester Harmonikafreunde</b> Ltg. Susanne De Smedt	Müllheim	Aus einem fernen Land	W. Russ-Plötz
	<b>Jugendorchester Harmonika-Spieler. „Platte“</b> Ltg. Michael Nagel	Wiernsheim	Die drei Musketiere	A. Götz
	<b>Jugend-Akkordeon-Orchester</b> Ltg. Ronny Fugmann	Emmendingen	Kap Arkona	J. Schmieder
	<b>Jugendorchester Akkordeon-Club</b> Ltg. Dietmar Steinhaus	Langenhagen	Irish Rhapsody, S. 1-3	J. Black



Freitag, 14. Mai 2010

Saal Stadtsaal

Jury 4



Kategorie II

Jugend-Orchester

Mittelstufe

11.00	<b>Jugend-Akkordeonorchester Musikschule</b> Ltg. Andrea Nolte	Düren	Marionetten	A. Götz
	<b>Jugendakkordeonorchester des Münchner Volksmusikverein e.V.</b> Ltg. Helga Mayer	München	Musik für drei Teddybären	S. Hippe

Samstag, 15. Mai 2010

Saal Brüssel

Jury 5



Kategorie II

Jugend-Orchester

Elementarstufe

11.15	<b>Jugendorchester des Akkordeon-Orchester</b> Ltg. Kai Armbruster	Blumberg	Kontraste	H. Illenberger
-------	---	----------	-----------	----------------

Samstag, 15. Mai 2010

Saal Brüssel

Jury 5



Kategorie III

Schüler-Orchester

Mittelstufe

09.00	<b>Schüler-Orchester Akkordeonorchester</b> Ltg. Katja Seitz	Abtsgmünd	Musik über „Der Maien, der Maien“	W. Richter
	<b>Castletown Intermediate Accordion Orchestra</b> Ltg. Yvonne Chilton	Castletown/IRL	Spirits of London, S. 1-3	W. Kahl
	<b>Schülerakkordeonorchester der MS Hofer Symphoniker</b> Ltg. Florian Weichert	Hof	Aus einem fernen Land	W. Russ-Plötz
	<b>Jeunesse Accordéon du Sundgav-Altkirch</b> Ltg. Philippe Rey	Oltinque/F	La Patroville verte Skyline	C. Bratti H.G. Kölz
10.00	<b>Schülerorchester HHC e.V.</b> Ltg. Sergej Batt	Waldhausen	Suite Contemporaine	A. Jekic
	<b>Jugendorchester AccoMusica</b> Ltg. Uwe Müller	Waldbronn	Tänzerische Musik für Akkordeonorchester	W. Richter
	<b>Jugendorchester d. 1. Akkordeon-Orch.</b> Ltg. Helmut Weinzierl	Passau	Musik für drei Teddybären	S. Hippe

09.00	<b>Akkordeonkids 1 von PRO MUSICA e.V.</b> Ltg. Oona Hingst	Berlin	Villa Timecode I-VII	H.-G. Kölz/ J. Schmieder
	<b>Castletown Junior Accordion Orchestra</b> Ltg. Sara Brennan	Castletown/IRL	Drei Epigramme	H. Illenberger
	<b>Akkordeonkids 2 von PRO MUSICA e.V.</b> Ltg. Oona Hingst	Berlin	Suite Contraire	H. Illenberger
	<b>JAO Mansfeld-Südharz</b> Ltg. Heike Vogel	Hettstedt	Time for school , S 1-4	A. Götz
10.00	<b>Vereinigte Schülerorchester Akkordeomente Hildesheim + Kreis MS Helmstedt</b> Ltg. Ilse Bresing	Hildesheim	Gameboy Spiele, S. 1-5	H. Quakernack
	<b>Schülerorchester HC</b> Ltg. Ulrich Münnich	Jettingen	Über Land und Meer	A. Götz
	<b>Akkordeon-Orchester Isny II</b> Ltg. Susanne App	Isny	Sinnbilder	S. App
11.00	<b>Akkordeon-Orchester Leutkirch II</b> Ltg. Sabine App	Leutkirch	Kinderspiele	W. Russ-Plötz
	<b>Akkordeonorchester Akkordimento</b> Ltg. Karin Geißler	Lingenfeld	Suite Contraire	H. Illenberger
	<b>Akkordeon-Orchester der MS Kiendl-App</b> Ltg. Brigitte Kiendl-App	Mering	Schattenspiele	S. App
	<b>HHC Reutlingen „Youngsters“</b> Ltg. Jürgen Walz	Reutlingen	Villa Timecode	H.-G. Kölz/ J. Schmieder
12.00	<b>Angle team</b> Ltg. Mr. Zhu	Tianjin/CN		
	<b>Musik-Club Viöl e.V., III. Orchester</b> Ltg. Manon Brummund	Viöl	Frühlings-Ouvertüre	A. Holzschuh

Samstag, 15. Mai 2010

Kategorie IV

Saal Konservatorium

Akkordeon-Kammermusik

Jury 6

Professional



10.00	<b>Copenhagen Accordion Duo</b>	Copenhagen/DK	NIGHT ON THE BALD MOUNTAIN	M. Mussorgskij/R. Kjöllér
	Ltg. Stig. Anders Larsen		Winter dur 4	A. Chalaiev
	<b>Virtuosa</b>	Eindhoven/NL	Nusknacker-Orchestersuite	P. Tschaikowski,/R. Fugmann
	Ltg. Loes Dircken-de Rooij			
	<b>New Sense</b>	Tianjin/CN		
11.00	<b>Trio Suyvma</b>	Wiedlisbach/CH	Rondo capriccioso	W. Solotarjow/H. Quakernack

Freitag, 14. Mai 2010

Kategorie IV

Saal Konservatorium

Akkordeon-Kammermusik

Jury 6

Amateure Höchststufe



13.30	<b>LAD Concertino</b>	Minsk/Rus	Ranch of Merry Jack	S. Tikhonov
	Ltg. Vasili Anikeyeu		Omaggio di Astor Piazzolla	V. Zubitzky
	<b>Ensemble „Con Sprituoso“</b>	Bielefeld	Volkstanzmelodie aus Voronezh	Y. Romanov
	Ltg. Peter Lohmar		Eine Reise nach ...	S. Hippe
14.15	<b>“Tastsinn“ der Kontakt Kultur gGmbH</b>	Chemnitz	Rondo Capriccioso	W. Solotarjow
	Ltg. Traude Hefner		Lambada concertante	J. Tamulionis
	<b>ACCOPUR</b>	Duisburg	Rondo capriccioso	W. Solotarjow
	Ltg. Johannes Burgard		Partita piccola, S. 1	J. Feld
15.00	<b>Duo Antico</b>	Düsseldorf	Gotische Suite, 2 Sätze	L. Boellmann
			Primavera Porteno	A. Piazzolla
			How to play in D-major, S. 1	P.R. Olsen
	<b>Adrian Stieglitz &amp; Simon Zimmerling</b>	Hof	Divertimento in D-Dur	A. Soler
			Cité Tango	V. Subitzky
			aus „Suite for two“, S. 1,2,5	H. Quakernack
			aus „Cembalo Duos“, Concertino II	A. Soler
			aus „Ukrainische Tänze“ S. 1,2,4,5	F.M. Bartholdy/G. Baier
	<b>Eva Walter &amp; Florian Weichert</b>	Hof	aus „Suite Gothique“: Toccata	L. Boellmann/G. Baier
			Kammermusik Nr. 1	W. Jacobi
			aus „Cembalo Duos“: Andante	A. Soler
			Rondo Capriccioso	F.M. Bartholdy/G. Baier
16.00	<b>Ensemble d'Accord</b>	Vechta	Fünf Skizzen	J. Ganzer
			Rondo capriccioso	W. Solotarjow

13.30	<b>De Concertina's Ensemble</b> Ltq. G. Vrolyk	Amstelveen/NL	Florentinisches Konzert	G. Mohr
	<b>Akkordeon ensemble Kwintetto</b> Ltq. Robert Baas	Amstelveen/NL	Invierno Portello U-Dance	A. Piazzolla Motion Trio
	<b>Akkordeon kwintet ATP</b> Ltq. Michael Brower	Amstelveen/NL	Variété-Suite	R. Würthner
	<b>Fabian Haase &amp; Simon Zimmerling</b>	Hof	Duetto F-Dur Erinnerung eines alten Clowns	J.S. Bach M. Vacek
14.30	<b>Quintutti</b> Ltq. Heiko Will	Erlangen	Nordische Sonate	G. Mohr
	<b>Maik Forster &amp; Timo Forster</b>	Hof	Aus „Concerto I in G-Dur“, S. 1 Rondinella Caricias	J. S. Bach B.K. Przybylski S. Klein
15.30	<b>Jugendakkordeonquintett der MS der Hofer Syphoniker</b> Ltq. Carolin Jeremias	Hof	Antike ungarische Tänze Eskapaden	F. Farkas H. Quakernack
	<b>Akkordeon-Quartett "Allegro giocoso"</b> Ltq. Ronny Fugmann	Emmendingen	Eine kleine Nachtmusik, S. 1-4	W. A. Mozart arr. R. Fugmann
	<b>Akkordeonquintett Intrada</b> Ltq. Petra Jensen-Butt	Husum	Andersens Märchen, S. 3-6	J. Feld
	<b>Rondo d'Accord</b> Ltq. Olga Debrere	Langenhagen	Prelude et Fugue in A Minor BWV 543 Toccata diavolesca	J.S. Bach J. Tamulionis
16.30	<b>Akkordeon-Ensemble der Städt. MS</b> Ltq. Ludwig Rottenwallner	Vilsbiburg	Heimatbilder, S. 1 Tango-Fantasy	C. Mohr H.-G. Kölz
17.00	<b>Akkordeon-Quintett</b> Ltq. Dieter Giesemann	Staßfurt	Partita piccola, S. 1-3 Shake the Rhythm Rondo capriccioso	J. Feld K. Dietrich W. Solotarjew
	<b>Akkordeon-Ensemble Leutkirch II</b>	Leutkirch	Kontraste	H. Boll
	<b>Akkordeon-Ensemble Isny I</b> Ltq. Ulrike Joos	Isny	Micro Suite Nr. 3	W. Russ-Plötz
	<b>Akkordeon-Ensemble Leutkirch I</b> Ltq. Cornelia Reich	Leutkirch	Sonata 4 Stücke	D. Scarlatti F. Piisl
18.00	<b>Akkordeon-Ensemble</b> Ltq. Brigitte Kiendl-App	Mering	Suite für Akkordeongruppe	J. Ganzer

Freitag, 14. Mai 2010

Kategorie IV

Saal Konservatorium

Akkordeon-Kammermusik

Jury 6

Amateure Mittelstufe



15.30 Akkordeon-Ensemble Leutkirch III

Leutkirch

Nordisches Lied und Tanz  
Humoreske

H. Grundwald

F. Haag

**Akkustics**

Ltg. Barbara Helmle-Hofmeier

Titisee-Neustadt Eine Nacht in Castle Hill, S. 1-4

S. Hippe

Freitag, 14. Mai 2010

Kategorie V

Saal Brüssel

Kammermusik Klassisch

Jury 5

Amateure Oberstufe



15.30 **Sueno y Sonido**

Ltg. Ilse Bresing

Hildesheim

Rio Sena  
Tango Milonga

A. Piazzolla

P. Sandloff

**Kammerensemble**

Ltg. Gregor Heinrich

Pfaffenweiler

YVZ, 3 Sätze

H. Beckmann

Freitag, 14. Mai 2010

Kategorie V

Saal Brüssel

Kammermusik Klassisch

Jury 5

Amateure Mittelstufe



14.30 **Trio concertante**

Ltg. Ilse Bresing

Hildesheim

Traumtänzer  
Am Morgen  
Di Tsimbl, 3 Sätze

L.P. Schultz

B. Przybylski

Klezmer

**Duo Chumoloco**

Ltg. Ilse Bresing

Hildesheim

Bilder einer Ausstellung, S. 1  
Kolme tanssia, S. 3

M Moussorgsky

H. Valpola

<b>14.00</b>	<b>Ensemble Concertino</b> Ltq. Negruta Eugeniu	Chisinau/MD	Tango pour Claude Simfony 4 (Finale) Episodes Omaggio ad Astor Piazzolla	R. Galliano F. Mendelsohn A. Götz V. Zubitzky
	<b>Youngsters</b>	Tianjin/CN		

<b>09.00</b>	<b>Akkordeon-Ensemble Funtasten</b> Ltq. Günter Glauber	Fürstenfeldbr.	Fünf Skizzen für Akkordeonorchester	J. Ganzer
	<b>Ensemble „akkordeon münster“</b> Ltq. Ralf Kruck	Herten	Ballett und Tango	A. Piazzolla
<b>10.00</b>	<b>Elwetrutsche</b>	Mutterstadt	Ballett-Suite	H. Brehme
	<b>Ensemble des HHC</b> Ltq. Gregor Heinrich	Münstertal	Lambada concertante op. 210 Andersons Märchen	J. Tamulionis J. Feld
	<b>Akkordeonensemble der MS der Hofer Symphoniker</b>	Hof	Aus „Concerto in a-moll“: Allegro Variable Skizzen First Day of Spring	J.S. Bach B.K. Przybylski R. Jung Motion Trio
<b>11.00</b>	<b>Nürnberger Akkordeon-Ensemble</b> Ltq. Marco Röttig	Nürnberg	Reise nach ... (Satzauswahl) Rondo capriccioso	S. Hippe W. Solotarjow arr. H. Quakernack

09.00	<b>Jugendensemble des 1. HC</b> Ltq. Ursula Götz	Bayreuth	Caribbean Fantasy	W. Lang
	<b>Ernst &amp; Co.</b>	Mutterstadt	Divertimento	F. Dobler
	<b>Akkordeon-Ensemble</b> Ltq. Hans-Peter Manssdörfer	Straubenhardt	Erlebnisse, 5 Sätze	H. Ambrosius
	<b>„Fantastmas“</b>	Deuerling	TangoFantasy City moments	H.-G. Kölz H.-G. Kölz
10.00	<b>Akkordeon-Ensemble der Musikschule</b> Ltq. Petra Koneczny	Waltrop	Vier Humoresken	J. Truhlar
	<b>Akkordeon-Ensemble der KMS</b> Ltq. Paul Hottmann	Helmstedt	Contrasto Grosso, S. 1-3 Norda Tango	J. de Haan F. Jacobi
11.00	<b>Akkordeon ensemble Muziek en Dansschool</b> Ltq. Robert Baas	Amstelveen/NL	Escualo Pegeant	A. Piazzolla/R. Baas J. Woitarowicz/R. Baas
	<b>Ensemble Acco Loco</b> Ltq. Nathalie Fahr	Zürich/CH	Tango für Akkordeon-Orchester	G. Fahr
	<b>Akkordeon-Jugendensemble</b> Ltq. Christine Fischer-Fahs	Baltmannsweiler	Capriccio Sopra La Bassa Momento, 4 Sätze	G. Frescobaldi L. Stark
	<b>Ensemble Harmonika Spielring</b> Ltq. Kerstin Maurer	Böblingen	Rezitativ und Furiant, S. 1,2,5 Sprichwörter	J. Löchter H.-G. Kölz
14.00	<b>Akkordeon-Ensemble</b> Ltq. Sabine Lauterbach	Bickenbach	Suite Humoresque, S. 1-5	W. Russ-Plötz
	<b>AOF-Ensemble</b> Ltq. Dieter Lau	Fischingen	Accordimento	H.-G. Kölz
	<b>Akkordeonfreunde 1988 e.V.</b> Ltq. Patricia Mehlmann	Langgöns	Planetaria, S. 1-3	H. Boll
	<b>Akkordeon-Ensemble</b> Ltq. Kurt Kasper	Stein	Holberg Suite	E. Grieg
15.00	<b>Ensemble Mozaiek</b> Ltq. Guus Wanders	Vyfhuizen/NL	Vier Humoresken	J. Truhlar

15.30	<b>Varia</b> Ltg. Corrie Baltjes	Assendelft/NL	Unter Freunden My Heart will go on	M. Novotny J. Horner/H.-G. Kölz
	<b>Jugend-Ensemble II</b> Ltg. Kerstin Maurer	Holzgerlingen	Micro Suite, 3 Sätze City Moments	W. Russ-Plötz H.-G. Kölz
	<b>Ensemble des Akkordeonorchesters</b> Ltg. Wolfgang Turba	Kaufering	Auf einem persischen Markt Novembernebel	A.W. Ketelbey F. Dobler
	<b>Akkordeonfreunde 1988 e.V.</b> Ltg. Patricia Mehlmann	Langgöns	Micro-Suite II	W. Russ-Plötz
16.30	<b>Jugend-Ensemble Akkordimento</b> Ltg. Julius Holzmann	Lingenfeld	Kleine Summerei über ein Bienenlied	A. Götz
	<b>Akkordeon Ensemble Zürich-Altstetten</b> Ltg. Heidi Fischer	Zürich/CH	Märchen-Sinfonietta	R. Würthner
	<b>Jugendakkordeonensemble der MS der Hofer Symphoniker</b> Ltg. Ursula Götz	Hof	Heitere Suite	R. Würthner



Samstag, 15. Mai 2010

Kategorie IX

Saal Brüssel

Mundharmonika-Orchester

Jury 5



13.45	<b>City and live</b>	Tianjin/CN		
	<b>Eyachtaler Mundharmonika-Ensemble</b> Ltq. Brigitte Burgbacher	Balingen	Russisches Zigeunerlied Katjuscha, Russische Volksweise	W. Popp W. Ehringer
	<b>Jugendorchester Hohnerklang</b> Ltq. Sabine Kölz	Trossingen	Patchwork	H.G. Kölz

Samstag, 15. Mai 2010

Kategorie X

Saal Brüssel

Folkloregruppen

Jury 5



15.00	<b>2. Orchester HV</b> Ltq. Stephan Müller	Neuenburg	Sidewalk	S. Müller
	<b>Mundharmonika-Freunde</b> Ltq. Heinz Walter Schneider	Steinen	Tulpen aus Amsterdam Kärntner Liedermarsch Ännchen von Tharau	R. Arnic/O. Eckelmann A. Seidert C. Mahr
	<b>Trio Agaricus</b> Ltq. Sonja Pilz	Waiblingen	Der Kleine Muck Fischermarsch	A. Holzschuh A. Holzschuh

Samstag, 15. Mai 2010

Kategorie XI

Saal Brüssel

Hobby-Orchester

Jury 5

Senioren



15.45	<b>Accordeon Factory</b> Ltq. Barbara Lechtenfeld	Kirchhain	Lord of the Dance	R. Hardigan/H.G. Kölz
	<b>G'Oldies des 1. KAO</b> Ltq. Reginald Bäffgen	Köln	Die Hochzeit des Harlekin	Ch. Bonnevie
	<b>Setting Sun</b>	Tianjin/CN		
	<b>Hobby-Orchester der Akkordeonfreunde</b> Ltq. Karin Messner	Tuttlingen	Ein Ballettabend	R. Würthner
17.00	<b>Ensemble des Akkordeonorchesters</b> Ltq. Ruslan Maximovski	Unna-Königsb.	Rondo capriccioso	W. Solotarjow

# NOTIZEN

A series of 25 horizontal dotted lines for writing notes.

# Man sagt, Musik ist die Sprache der Engel. Hier das Lied der Schutzengel.



Als eines der großen Versicherungsunternehmen im Land ist uns die Förderung von Kunst und Kultur ein besonderes Anliegen. Und eine Verpflichtung gegenüber dem Land und seinen Menschen.

Was auch passiert: *Sie loben ja uns!*

 **Sparkassen  
Versicherung**

World Music Festival 2010  
in Innsbruck

# HOHNER wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg!

Besuchen Sie unsere große  
HOHNER Instrumenten-Ausstellung  
im Kongresszentrum Innsbruck.  
Hier erhalten Sie eine kompetente Beratung  
und den kostenlosen SOS-Service.

Die Ausstellung wird durchgeführt von HOHNER  
und

  
Bernhard  
**Zimmermann**  
REPARATUR · VERKAUF · ZUBEHÖR

Heinrich-Wieland-Allee 109  
75177 Pforzheim  
Telefon (0 72 31) 10 67 44  
E-Mail Zimmermann@akkord.de

Hohner Vertrieb für Deutschland und Österreich:  
MUSIK MEYER GmbH · Postfach 1729 · 55007 Marburg

[www.HOHNER.info](http://www.HOHNER.info)

**HOHNER**

